

Train Simulator Manager

Benutzerhandbuch

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines	3
1.1 Voraussetzungen	3
1.2 Verwendung	3
1.3 wichtige Hinweise	3
1.4 Installation	4
1.5 Funktionsweise	4
1.6 Startmöglichkeiten	5
1.6.1 Drag and Drop Funktionen	7
1.6.2 Verwendung im Batch Script	7
1.7 Settings File	9
1.8 Fehlermeldungen	10
1.9 Verwendung der TS Manager Datenbank	13
1.9.1 manuelle Bearbeitung der Datenbank	14
2 Programmfunktionen	16
2.1 allgemeine Programmfunktionen	16
2.1.1 Menüstruktur	16
2.1.2 Benutzereingaben	17
2.1.3 Listenverwaltung	18
2.1.4 Strecken / Szenarien selektieren	20
2.2 Settings	20
2.2.1 allgemeine Einstellungen	21
2.2.2 Assets Manager Mode	22
2.2.3 Verzeichnisse für deaktivierten Content	22
2.2.4 Blueprint Cache Files löschen	23
2.3 Maintenance Mode	23
2.4 Assets Manager	24
2.4.1 Aktivieren und Deaktivieren von Providern und Produkten	25
2.4.2 Strecken und Szenarien überprüfen	25
2.4.3 Providerlisten sichten oder speichern	26
2.4.4 Provider verwalten	26
2.4.5 Produkte verwalten	26

2.5 Routes Manager	30
2.5.1 Aktivieren und Deaktivieren von Strecken	31
2.5.2 Strecken verwalten	31
2.6 Scenario Manager	34
2.6.1 Aktivieren und Deaktivieren von Szenarien	36
2.6.2 Szenarien verwalten	36
2.7 gefilterte Listen	39
2.7.1 gefilterte Listen erstellen	40
2.8 Database Manager	45
2.8.1 Verwalten von Tags	46
2.8.2 Datenbank-Einträge löschen oder exportieren	48
2.8.3 neue Datenbank erstellen	51
2.8.4 Datenbankdatei wechseln	51
2.8.5 Datenbank importieren	51
2.8.6 Datenbank automatisch reparieren	53
2.8.7 Datenbank überprüfen / manuell reparieren	55
2.8.8 Datenbank manuell speichern	57
2.9 Presets	58
2.9.1 Presets verwalten	59
3 Support	61
3. 1 Programmeinschränkungen	62
4 Haftungsausschluss	63

1. Allgemeines

1.1 Voraussetzungen

Um den Train Simulator Manager, nachfolgend TS Manager bezeichnet, verwenden zu können, werden folgende Installationen vorausgesetzt:

- Microsoft Windows Betriebssystem
 - getestet wurden Windows 7 und Windows 10
 - sollte jedoch auch problemlos auf Windows XP und Windows 8 laufen
- eine legale Version des Train Simulators

1.2 Verwendung

Mit Hilfe des TS Managers lässt sich der Content des Train Simulators verwalten. Folgende Vorteile ergeben sich:

- das Starten des Train Simulators wird deutlich verkürzt
- Programmabstürze durch zu viel gleichzeitig installierten Content werden vermieden
- die Strecken- und Szenarienlisten werden kurz und übersichtlich gehalten
- beim Zusammenstellen von eigenen Zugverbänden verkürzt sich die Ladezeit des Rollmaterials erheblich bzw. Abstürze werden vorgebeugt und die anschließende Liste für das Rollmaterial ist kurz und übersichtlich
- alle Provider- und Produktlisten im Editor sind auf das gewünschte und benötigte Material beschränkt, was die Auswahl deutlich erleichtert
- durch die integrierten Datenbankfunktionen lässt sich sämtlicher Content komfortable managen und mit persönlichen Daten/Notizen verknüpfen, was viele zusätzliche Möglichkeiten bei der Verwaltung der TS-Addons bietet
- schnelles Löschen der Blueprint Cache-Files ohne den TS zweimal starten zu müssen

Es werden nicht alle Anwendungsmöglichkeiten der Funktionen des TS-Managers in diesem Handbuch erläutert. Sehen Sie das Tool als eine Art „Framework“, mit dem Sie die einzelnen Funktionen Ihren gewünschten Aufgaben entsprechend kombinieren und anpassen.

1.3 wichtige Hinweise

Es gibt einige Dinge, die Sie bei der Verwendung des TS Managers unbedingt beachten sollten:

- Der TS Manager benötigt vollen Lese- und Schreibzugriff. Starten Sie ihn deshalb bei aktivierter Benutzerkontensteuerung am besten als Administrator.
- Beim Deaktivieren von erfolgreich abgeschlossenen Szenarien, werden diese beim nächsten Start des Train Simulators zurückgesetzt.
- Nehmen Sie keine Änderungen an Dateien des TS Managers oder an TS-Content vor, wenn der TS Manager gestartet wurde. Im schlimmsten Fall droht Datenverlust.

- Niemals mehrere Instanzen des TS Managers gleichzeitig verwenden.
- Sollen Änderungen an installiertem Content vorgenommen werden, so sind zuvor alle involvierten Addons unbedingt zu aktivieren. Alternativ kann der „Maintenance Mode“ verwendet werden.

1.4 Installation

Entpacken Sie das Archiv mit dem TS Manager in einem Verzeichnis Ihrer Wahl. Es wird dringend empfohlen dabei das Tool mit allen Dateien in dem bereits existierenden separaten Unterordner zu belassen!

Erstellen Sie danach eine Verknüpfung vom TS Manager auf dem Desktop und ziehen Sie die Railworks.exe (nicht deren Verknüpfung!) auf diese TS Manager-Verknüpfung. Das Tool startet darauf und erkennt das Train Simulator Verzeichnis automatisch.

Alternativ können Sie auch die Railworks.exe direkt auf die TS-Manager.exe ziehen.

Um eine Verknüpfung vom TS Manager zu erstellen, öffnen sie das Verzeichnis des TS Managers in einem Datei Explorer, ziehen mit gehaltener rechter Maustaste die TS-Manager.exe auf eine freie Fläche auf dem Desktop und wählen aus dem Kontext-Menü „Verknüpfung erstellen“.

Starten Sie zukünftig den TS Manager über die erstellte Desktop-Verknüpfung oder direkt über einen Doppelklick auf die TS-Manager.exe.

Nach dem Starten des Tools können Sie im Menü „Settings“ den TS Manager nach Ihren Bedürfnissen anpassen. Die wahrscheinlich wichtigste Anpassung ist die Wahl des Assets Manager Mode. Mit dem „simple Mode“ werden nur die einzelnen Provider zusammen mit jeweils allen zugehörigen Produkten gehandhabt, mit dem „extended Mode“ kann jedoch jedes Produkt einzeln gemanagt werden. Für weitere Details lesen Sie den Abschnitt [2.2 Settings](#).

1.5 Funktionsweise

Die Arbeitsweise des TS Managers ist recht simple. Beim Deaktivieren von TS-Content werden die betreffenden Unterordner in einem alternativen Ordner verschoben, welcher vom Train Simulator nicht verwendet wird. Die deaktivierten Assets und Strecken sind somit für den TS nicht sichtbar, als wären diese nicht installiert. Der Vorteil gegenüber einer Deinstallation ist jedoch, dass dieser Content schnell und komfortable wieder aktiviert werden kann.

Dabei werden keine Dateien verändert oder gelöscht. Lediglich beim Löschen der Blueprint Cache Files werden die gewünschten PAK-Dateien aus den jeweiligen Produkt-Ordner entfernt, wobei es sich jedoch um temporäre Cache-Dateien handelt, welche keine wichtigen Addon-Daten im eigentlichen Sinne enthalten und vom TS beim nächsten Zugriff neu erstellt werden.

1.6 Startmöglichkeiten

Der TS Manager kann auf verschiedene Weise gestartet werden. Die klassische Methode durch das Starten über die Desktop-Verknüpfung bzw. die TS-Manager.exe ist die wohl am häufigsten verwendete Lösung um schnell mit dem Tool arbeiten zu können.

Weitere Möglichkeiten bieten die Drag & Drop-Funktion sowie der Batch Script Mode. Beide bieten Vorteile gegenüber dem klassischen Start, indem der Benutzer bereits beim Start dem Tool bestimmte Aufgaben zuweisen kann.

Im Abschnitt [1.4 Installation](#) wurde bereits beschrieben, wie Sie eine Desktop-Verknüpfung erzeugen um den TS Manager schneller zu starten. Diese Verknüpfung kann alternativ zu der TS-Manager.exe verwendet werden um den TS Manager bereits beim Start eine Datei per Drag und Drop zu übermitteln, wodurch dem Tool bestimmte Anweisung erteilt werden. Mehr Information dazu im nächsten Abschnitt [1.6.1 Drag and Drop Funktionen](#).

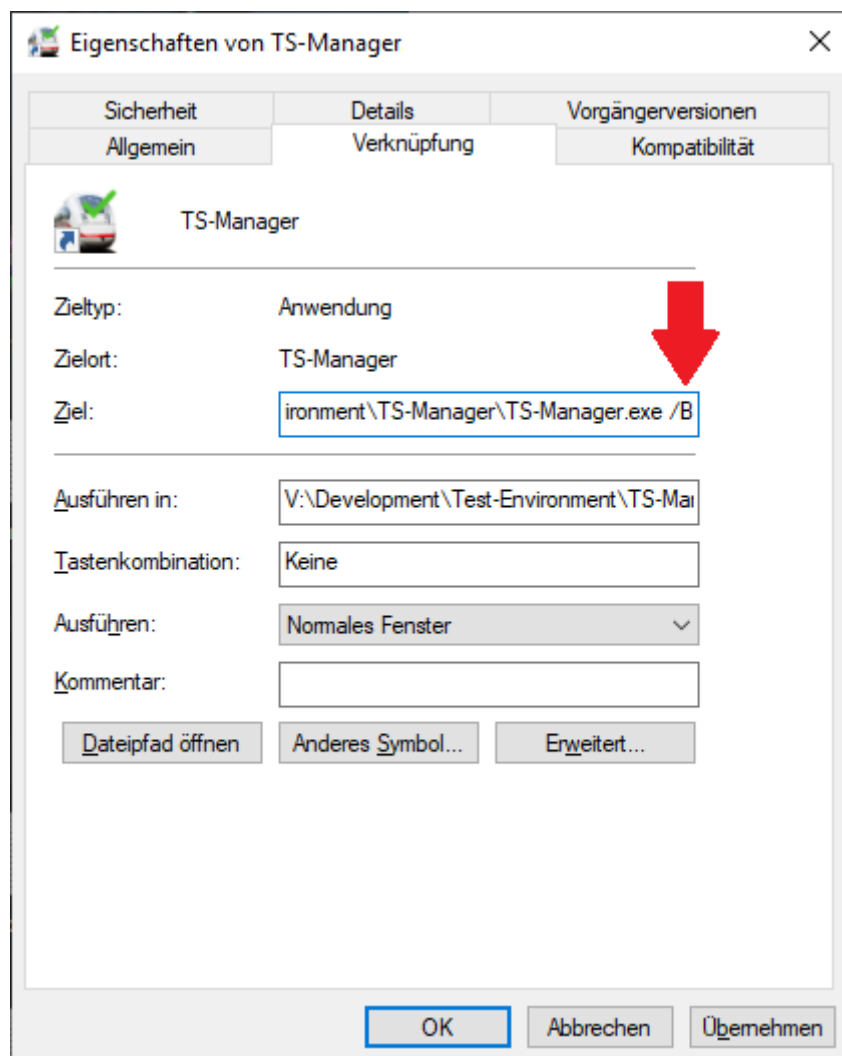


Bild 1

Sie können die Desktop-Verknüpfung modifizieren und wenn gewünscht um weitere Verknüpfungen ergänzen, durch die weitere Funktionen direkt beim Start ausgeführt werden.

Rechtsklicken Sie die Desktop-Verknüpfung und wählen Sie den Kontext-Menüpunkt „Eigenschaften“ um eine Verknüpfung zu modifizieren. Sie haben nun die Möglichkeit hinter der Befehlszeile einen Parameter anzugeben. Beachten Sie bitte das Leerzeichen vor dem Parameter. Im **Bild 1** wird dies anschaulich am Beispiel der Option **/B** dargestellt. Anstatt des Parameters **/B** können Sie auch einen anderen gültigen Parameter verwenden oder mehrere Parameter kombinieren, z.B.: „**/B /C**“ . Geben Sie anschließend der Verknüpfung einen neuen Namen. In diesem Fall wäre „TS Manager – Blueprint Cache löschen“ angemessen.

gültige Parameter sind:

- /B** - löscht Blueprint Cache Files aller aktivierten Produkte
- /C** - laded eine per Drag & Drop spezifizierte Preset-Datei kumulativ anstatt absolut
- /M** - aktiviert den Maintenance Mode (Wartungs-Modus)
- /S** - nach Ausführung der gewünschten Aktion wird der TS Manager beendet

Beachten Sie, dass die Option **/S** bereits in den Optionen **/B** und **/M** enthalten ist und nicht unbedingt zusätzlich angegeben werden muss.

Die Option **/C** wird nur für eine eventuell per Drag & Drop spezifizierte Datei verwendet, jedoch nicht für andere Module im weiteren Verlauf der Programm-Sitzung.

Durch das Starten mit der Option **/S** wird ein gegebenenfalls aktivierter Maintenance Mode deaktiviert. Nutzen Sie diese Option, um vor dem Start des Train Simulators oder der Verwendung eines Batch Scripts sicherzustellen, dass der Maintenance Mode nicht aktiv ist, sofern dies erwünscht ist.

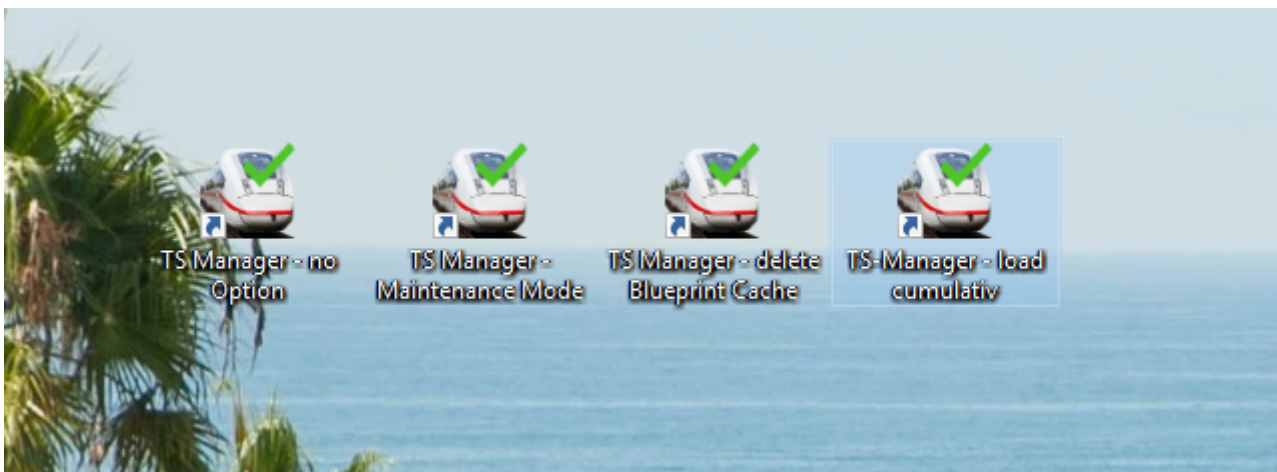


Bild 2: Beispiel für mehrere angepasste Desktop-Verknüpfungen

1.6.1 Drag and Drop Funktionen

Durch die Drag and Drop Funktion können Sie den TS Manager bereits beim Start eine Aufgabe zuweisen.

Es können folgende Dateien verwendet werden:

- ✓ Railworks.exe - setzt das Train Simulator Verzeichnis neu
- ✓ RouteProperties.xml - selektiert die Strecke und erstellt Listen für benötigte Assets
- ✓ ScenarioProperties.xml - selektiert das Szenario und die zugehörige Strecke
- erstellt Listen für die benötigten Assets für Strecke & Szenario
- ✓ Preset File - aktiviert den Content aus dem Preset

Bedenken Sie, dass Sie auch mit Parametern modifizierte Verknüpfungen für die Drag and Drop Funktion verwenden können, um zusätzliche Funktionen zu nutzen.

Ziehen Sie zum Beispiel eine Preset-Datei auf eine mit dem Parameter **/BC** modifizierte Verknüpfungen, wird der Preset kumulativ geladen, der Blueprint Cache gelöscht und anschließend der TS-Manager automatisch beendet.

1.6.2 Verwendung im Batch Script

Eine weitere Möglichkeit ist der Start von der Eingabeaufforderung oder aus einem Batch Script heraus, wodurch der TS Manager aus einem einzigen Script heraus mehrmals gestartet werden kann und automatisiert verschiedene Aufgaben ausführt. Sinnvoll ist dies zum Beispiel wenn man den Train Simulator mit verschiedenen Content-Zusammenstellungen starten möchte und dies jeweils durch ein Script mit einen einzelnen Doppelklick realisieren möchte. Dazu müssen zuvor die gewünschten Presets erstellt werden, welche dann durch das Script absolut oder kumulativ aktiviert werden können.

Als Parameter beziehungsweise Optionen können die bereits erklärten Parameter und Dateien aus den Abschnitten [1.6 Startmöglichkeiten](#) und [1.6.1 Drag and Drop Funktionen](#) verwendet werden.

Der TS Manager schreibt die Anzahl der aufgetretenen Fehler während der Ausführung in die Umgebungsvariable **ERRORLEVEL**, welche anschließend im Script ausgewertet werden kann, um so alternativ den Ablauf des Scripts nach seinen eigenen Bedürfnissen anzupassen. So kann zum Beispiel nach dem erfolgreichen, fehlerlosen Aktivieren von einem oder mehreren Presets automatisch der TS gestartet werden.

Beispiel-Script 1:

```
@ECHO OFF
REM
REM NOTE: You have to edit the Command Lines to your purpose!
REM Remove or add Jobs as needed.
```

```

REM
SET /A COUNTER=0
REM
REM -----
REM JOB 1
TS-Manager.exe "(TS-PRESET).Metronom Network.LST" /B
SET /A Counter=%COUNTER%+%ERRORLEVEL%
REM -----
REM JOB 2
TS-Manager.exe "(SCENARIOS-PRESET).Route Hamburg-Hannover - 3DZUG.LST" /C /S
SET /A Counter=%COUNTER%+%ERRORLEVEL%
REM -----
REM JOB 3
TS-Manager.exe "(SCENARIOS-PRESET).Route Hamburg-Bremen - Selection1.LST" /C/S
SET /A Counter=%COUNTER%+%ERRORLEVEL%
REM -----
REM JOB 4
TS-Manager.exe "(SCENARIOS-PRESET).Route Hamburg-Bremen - Selection2.LST" /CS
SET /A Counter=%COUNTER%+%ERRORLEVEL%
REM -----
REM
IF %COUNTER% EQU 0 GOTO 1
ECHO - While Session %COUNTER% Error(s) occurred! -
REM     HERE YOU CAN PUT A COMMAND OR CALL A BATCH SCRIPT WHICH WILL BE
REM     EXECUTED AFTER AT LEAST ONE ERROR OCCURED
GOTO 2
:1
ECHO - TS MANAGER successful quited without any Error -
REM     HERE YOU CAN PUT A COMMAND OR CALL A BATCH
REM     CRIPT WHICH WILL BE EXECUTED AFTER A SUCCESSFUL RUN,
REM     E.G.: C:\-TS-PATH-\RailWorks.exe
:2
PAUSE > NUL

```

Beispiel-Script 2:

```

@ECHO OFF
REM
REM NOTE: Feel free to modify this Script to your purpose.
REM
SET /A COUNTER=0
REM
REM -----
REM JOB 1
TS-Manager.exe %1 %2 %3 %4 %5 %6 %7 %8 %9
SET /A Counter=%COUNTER%+%ERRORLEVEL%
REM -----
REM
IF %COUNTER% EQU 0 GOTO 1
ECHO - While Session %COUNTER% Error(s) occurred! -
REM     HERE YOU CAN PUT A COMMAND OR CALL A BATCH SCRIPT WHICH WILL BE
REM     EXECUTED AFTER AT LEAST ONE ERROR OCCURED

```



```

GOTO 2
:1
ECHO - TS MANAGER successful quited without any Error -
REM     HERE YOU CAN PUT A COMMAND OR CALL A BATCH
REM     CRIPT WHICH WILL BE EXECUTED AFTER A SUCCESSFUL RUN,
REM     E.G.: C:\-TS-PATH-\RailWorks.exe
:2
PAUSE > NUL

```

Die Drag and Drop Funktion kann zusammen mit einem Batch Script verwendet werden. Dazu muss im Batch Script in der Befehlszeile zum Ausführen des TS Managers die Variable **%1** als Parameter angegeben werden.

Beispiel: **TS-Manager.exe %1 /C /S**

Weitere Beispiele mit denen der TS Manager aus einem Script oder direkt von Eingabeaufforderung gestartet werden kann:

Beispiele: **TS-Manager /S** (deaktiviert den Maintenance Mode sofern dieser aktiv ist)
oder
TS-Manager „(TS-PRESET).Metronom Network.LST" /C /B

1.7 Settings File

In der Datei **TS-Manager.ini** werden alle wichtigen Einstellungen des TS Managers permanent gespeichert um diese ohne zusätzliche Benutzerinteraktion für jede Programmsitzung verwenden zu können.

Die Settings-Datei ist in einzelnen Einträgen unterteilt, wobei jeder Eintrag eine Funktionseinstellung speichert. Eine Erklärung der Syntax wird in der **TS-Manager.ini** durch Kommentarzeilen erklärt. Unerfahrene Anwender sollten die Einstellungen vom TS Manager vornehmen lassen, da falsche Settings zu Programmstartproblemen führen können. Eine ausführliche Beschreibung zu den einzelnen Einträgen und deren Einstellungsmöglichkeiten finden Sie im Abschnitt [2.2 Settings](#).

Sollten fehlerhafte Einstellungen den Programmstart verhindern oder möchten Sie die Standard-einstellungen wiederherstellen, löschen Sie einfach die Datei **TS-Manager.ini** aus dem TS Manager-Verzeichnis. Beim nächsten Programmstart wird eine neue Settings-Datei mit den Standardwerten erzeugt.

Fortgeschrittene Benutzer können die Settings File manuell bearbeiten und gegebenenfalls zusätzliche Kommentarzeilen hinzufügen, welche unbedingt durch ein „#" eingeleitet werden müssen.

Durch zusätzliche Kommentarzeilen kann zum Beispiel schnell zwischen verschiedenen

Verzeichnissen für deaktivierten Content gewechselt werden, indem einfach am Anfang der jeweiligen Zeilen das Auskommentierungszeichen „#“ vorangestellt wird oder nicht. Dies macht bei einer großen Anzahl an Addons durchaus Sinn, um die Menge der zu verwaltenden Verzeichnisse einzugrenzen. Dies hat den selben Effekt, als würde man die Addons deinstallieren, jedoch bleibt bei dieser Methode der Content auf der Festplatte und ist bei Bedarf schnell wieder verfügbar.

Sollte man sich für eine solche Methodik entscheiden, muss darauf geachtet werden, dass für jeden Eintragsabschnitt eine Zeile aktiv ist und alle anderen Zeilen in dem jeweiligen Abschnitt mit einen „#“ am Anfang der Zeile auskommentiert werden.

```
6 # 2nd Entry: Subfolder for deactivated Assets
7 # located in the TS Program Folder besides the Assets-Folder
8 # Default: Assets_DEACTIVATED
9 #Assets_DEACTIVATED
10 #Assets_DEACTIVATED_Payware
11 Assets_DEACTIVATED_Freeware
12 #-----
13 # 3rd Entry: Subfolder for deactivated Routes
14 # located in the TS Program Folder besides the Content-Folder
15 # Default: Content_DEACTIVATED
16 #Content_DEACTIVATED
17 Content_DEACTIVATED-German
18 #Content_DEACTIVATED-American
19 #Content_DEACTIVATED-UK
20 #-----
21 # 4th Entry: Subfolder for deactivated Scenarios
```

Bild 3: - Beispiel für den Einsatz zusätzlicher Kommentarzeilen

Wichtig: Verwenden Sie zum bearbeiten der INI-Datei nur einen ASCII Text Editor ohne Textformatierung, da ansonsten die Settings-Datei für den TS Manager unlesbar wird.

1.8 Fehlermeldungen

Dieser Abschnitt soll über die Fehler und deren Lösungsmöglichkeiten informieren, die bei der Verwendung des TS Managers auftreten können.

Initialisierungs Fehler

„Could not open or read the Settings File TS-Manager.ini.“

Die Datei in denen die Einstellungen des TS Managers gespeichert werden, konnte nicht gelesen werden. Eventuell sind einige Einträge in der Datei nicht syntaxconform. Sollten der Fehler nicht auffindbar sein, können sie die Settings-Datei **TS-Manager.ini** aus dem TS Manager-Verzeichnis löschen, um eine neue INI-Datei erstellen zu erstellen.

„Could not create a new Settings File TS-Manager.ini.“

Die Erstellung einer neuen Settings-Datei konnte nicht erfolgreich abgeschlossen werden.

Stellen Sie sicher, dass der TS Manager Schreibrechte in dem TS Manager-Verzeichnis besitzt.

„Error while Reading Settings from TS-Manager.ini - Train Simulator Folder is not valid.“

„Train Simulator Folder is not valid or Train Simulator Installation not found.“

Der angegebene Verzeichnispfad für den Train Simulator ist ungültig oder enthält keine TS-Installation. Der Eintrag muss den Pfad einer tatsächlichen TS-Installation entsprechen. Der einfachste Weg das TS-Verzeichnis festzulegen, ist die Railworks.exe aus dem Installationverzeichnis auf die TS Manager.exe oder eine deren Verknüpfungen zu ziehen.

„Folder for deactivated Assets in TS-Manager.ini is not valid.“

„Folder for deactivated Routes in TS-Manager.ini is not valid.“

„Folder for deactivated Scenarios in TS-Manager.ini is not valid.“

Ein Verzeichniseintrag für deaktivierten Content ist ungültig. Vergewissern Sie sich, dass der Verzeichnisname korrekt geschrieben ist und lediglich den Namen eines einzelnen Verzeichnisses mit zulässigen Zeichen enthält.

„WRITE ACCESS ERROR“

Der TS Manager benötigt vollen Lese- und Schreibzugriff. Starten Sie ihn gegebenenfalls bei aktivierter Benutzerkontensteuerung als Administrator.

Verzeichnis Intigritäts Fehler

„There exist two Folders of some Content in your Train Simulator Directory Structure.“

Dieser Fehler tritt meistens auf, wenn deaktivierter Content zum Beispiel durch ein Update modifiziert wurde und nun jeweils ein Verzeichnis im aktivierten und deaktivierten Verzeichnis existierten. Es darf jedoch nur ein Ordner in der gesamten Struktur vorhanden sein, damit der TS Manager den betreffenden Content als aktiviert oder deaktiviert einordnen kann.

Sie müssen nun beide Ordner manuell zusammenführen und sich dabei gegebenenfalls dafür entscheiden, welche Dateien Sie behalten möchten.

In der Datei **!_TSM-Protocol.txt**, welche im TS Manager-Verzeichnis gespeichert wurde, sind weitere Informationen zu finden.

„There exist two Folders of X Scenarios.“

Dieser Fehler kann sowohl beim Arbeiten mit dem **Scenarios Manager** als auch beim Laden eines Scenarios Presets auftreten und weist darauf hin, dass für ein oder mehrere Szenarien jeweils ein Verzeichnis im aktivierten und deaktivierten Verzeichnis existierten. Es darf jedoch nur ein Ordner in der gesamten Struktur vorhanden sein, damit der TS Manager das Szenario als aktiviert oder deaktiviert einordnen kann.

Sie müssen nun beide Ordner manuell zusammenführen und sich dabei gegebenenfalls dafür entscheiden, welche Dateien Sie behalten möchten.

In der Datei **!_TSM-Protocol.txt**, welche im TS Manager-Verzeichnis gespeichert wurde, sind weitere Informationen zu finden.

„Folder Integrity Error: Assets Folder did contain X empty Provider Folders“

Sollte dieser Fehler erneut auftreten, vergewissern Sie sich, dass der Ordner nicht schreibgeschützt ist. Alternativ können Sie den betreffenden Ordner manuell löschen.

Datenbankfehler

„ERROR: Database not found!“

Die Datenbankdatei **TSM-DATABASE.MAIN.DB** wurde nicht gefunden. Dieser Fehler tritt auch auf, wenn zuvor eine Fehlermeldung über eine beschädigte Datenbank angezeigt wurde. Verwenden Sie eine der angegebenen Optionen um ein Backup zu verwenden oder eine neue Datenbank zu erstellen. Alternativ können Sie auch manuell eine vorhandene Datenbankdatei umbenennen, damit diese verwendet wird.

„ERROR: No Backup of the Database found!“

Es wurde versucht ein Backup der Datenbank wiederherzustellen, das nicht existiert. Lassen Sie eine neue Datenbank erstellen oder ändern Sie den Namen einer anderen bestehende Datenbank zu **TSM-DATABASE.MAIN.DB**, um diese zu verwenden.

„ERROR: Database is corrupt! (Line Y)“ oder *„ERROR: Database Backup X is corrupt! (Line Y)“*

Beim Zugriff auf eine Datenbank wurde ein Syntaxfehler festgestellt. Versuchen Sie die betreffende Datenbank zu reparieren. Die Angabe der Zeilennummer gibt Aufschluss über den Fundort des fehlerhaften Eintrags.

sonstige Fehler

„An Error occured while Loading the Preset File.“

Ein Preset konnte nicht erfolgreich geladen werden. Dieser Fehler tritt in der Regel auf, wenn die betreffende Datei beschädigt ist oder vom Benutzer fehlerhaft bearbeitet wurde. Versuchen Sie die Datei manuell zu reparieren.

„An Error occured while Disabling the Maintenance Mode.“

Beim Deaktivieren des Maintenance Mode konnte das zuvor erstellte Abbild des aktivierten und deaktivierten Contents nicht ordnungsgemäß wiederhergestellt werden. Die Ursache dieses Fehlers kann eventuell auf eine Modifizierung der Maintenance Preset-Datei zurückzuführen sein. Überprüfen Sie ob von Ihnen gewünschter Content aktiviert/deaktiviert ist.

„Error X at Line Y – Module: Z“

Ein allgemeiner Fehler ist aufgetreten. Nutzen Sie eine der gegebenen Optionen um den weiteren Programmablauf zu steuern. Versuchen Sie jedoch zuvor wenn möglich die Fehlerursache im weiteren Verlauf auszuschließen, indem Sie zum Beispiel bei einen „out of Memory“-Fehler zusätzlichen Speicher für die Anwendung freigeben. Folgende Auswahlmöglichkeiten werden Ihnen geboten:

- **Retry:** das Programm wird an der Stelle mit dem aufgetretenen Fehler fortgesetzt

- **Ignore:** das Programm wird mit der nächsten Anweisung fortgesetzt
ACHTUNG: diese Option kann zu weiteren Programmfehler führen
- **Abort:** das Programm wird unverzüglich beendet

Wichtige Information: Wurde der TS Manager mit der Option **/S** gestartet, werden unter Umständen keine Fehlermeldungen angezeigt, jedoch wird die Anzahl der Fehler stets in die Umgebungsvariable **ERRORLEVEL** protokolliert.

1.9 Verwendung der TS Manager Datenbank

In der Datenbank des TS Managers sind alle Provider und deren Produkte, sowie alle Strecken mit den zugehörigen Szenarien gespeichert. Bei jedem Start des TS Managers wird die Datenbank mit dem aktuellen TS-Content abgeglichen und neuer Content automatisch hinzugefügt.

Die Verwendung einzelner Funktionen der Datenbank durch den Database Manager wird im Abschnitt [2.8 Database Manager](#) erläutert.

Die Datenbank ist essentieller Bestandteil für die Ausführung wichtiger Funktionen, wie zum Beispiel das Filtern von Listen oder die Verknüpfung von zusätzlichen Informationen zu einem Content.

Sollte die Datenbank einmal beschädigt sein, wird dies vom TS Manager erkannt und sie als beschädigt deklariert, indem sie umbenannt wird. Der neue Name enthält den Zusatz „corrupt“ und einen Zeitstempel an den ein Fehler festgestellt wurde. Anschließend haben Sie die Möglichkeit der automatischen oder programmgesteuerten manuellen Reparatur. Zuvor müssen Sie sich jedoch entscheiden, ob Sie vorübergehend eine neue Datenbank erstellen oder eine Backup der Datenbank verwenden möchten, da der TS Manger ohne eine fehlerfrei funktionierende Datenbank nicht starten kann. Nach einer erfolgreichen Reparatur können Sie jedoch die Datenbank wechseln. Mehr Informationen finden Sie im Abschnitt [2.8 Database Manager](#).

Es können mehrere Datenbanken für verschiedene Zwecke verwendet werden, dabei wird die aktuell vom TS Manager verwendete Datenbank in der Datei **TSM-DATABASE.MAIN.DB** gespeichert. Das Verwenden mehrerer Datenbanken bietet sich an, wenn man bestimmten Content getrennt voneinander verwalten möchte. Bei besonders viel installierten TS-Addons macht dies durchaus Sinn, weil dadurch Performancegewinne erzielt werden.

Durch eine steigende Anzahl von installierten TS-Addons und zusätzlichen Informationen wächst die Größe der Datenbank immer weiter an. Die Arbeit mit der Datenbank erfordert dadurch immer mehr Systemressourcen. Obwohl Intigritätstests bis zur einer Größe von über 1 Terrabyte erfolgreich abgeschlossen wurde, macht es nicht wirklich Sinn, die Datenbank ohne Limits zu

betreiben.

Eine Datenbank unterliegt folgenden Beschränkungen:

- ✓ maximal 1000 Provider
- ✓ maximal 500 Produkte für jeden Provider
- ✓ maximal 1000 Strecken
- ✓ maximal 500 Szenarien für jede Strecke

Diese Limits sollten in die Realität nicht allzu schnell erreicht werden und stellen daher nicht unbedingt einen Nachteil dar. Falls diese Grenzen jedoch gesprengt werden sollten, bietet der TS Manager Funktionen um die Datenbank im Nachhinein in mehrere Datenbanken aufzuteilen. Sollte ein Limit der Datenbank mal überschritten werden, stehen bestimmte Funktionen für betroffenem Content nicht zur Verfügung.

1.9.1 manuelle Bearbeitung der Datenbank

Manchmal kann es von Vorteil sein, einzelne Dateneinträge in der Datenbank per Hand zu bearbeiten, zum Beispiel um einen zuvor falsch geschriebenen Provider umzubenennen. Verwenden Sie jedoch zum bearbeiten der Datenbank-Datei nur einen ASCII Text Editor ohne Textformatierung, da ansonsten die Datenbankstruktur zerstört wird.

Die Syntax ist unbedingt einzuhalten, damit die Datenbank auch fehlerfrei eingelesen werden kann. Die verschiedenen Einträge müssen in einer vorgegebenen Reihenfolge in die Datenbank geschrieben sein und sind jeweils mit einen „Opening Tag“ und „ClosingTag“ gekennzeichnet.

Datenbankaufbau und Syntax

- | | | |
|----------|----------------------------|---|
| 1. Zeile | Database Tag | kennzeichnet die TSM-Datenbank |
| 2. Zeile | Routes Tag | kennzeichnet Bereich für Strecken und deren Szenarien |
| 3. Zeile | Routes Tag Liste | Liste aller Routes Tags |
| 4. Zeile | Scenarios Tag Liste | Liste aller Szenario Tags |

Anschließend folgen die **Datensätze für alle Strecken**, wobei die **Einträge für alle Szenarien** einer Strecke direkt hinter den zugehörigen Streckeneintrag platziert sind.

Direkt im Anschluss aller Strecken- und Szenarieneinträge folgen:

- | | |
|-------------------------|--|
| Assets Tag | kennzeichnet Bereich für Provider und deren Produkte |
| Assets Tag Liste | Liste aller Assets Tags |

Danach sind alle **Provider** aufgelistet, wobei die einzelnen **Produkte-Einträge** direkt hinter deren Provider platziert sind.

```

1 <\\TS-MANAGER DATABASE\\>
2 <\\ROUTES\\>
3 <?TAGS\01 Main Line\02 Branch Line\03 Electrical\04 Diesel\05 Steam\06 multi
4 <?TAGS2\default\Payware\Freeware\driven\not driven\successful driven\not atta
5 #R1
6 <KEY\00000039-0000-0000-0000-000000002014\>      Route Entry #R1
7 <NAME\0\Munich to Garmisch\>
8 <TAGS\>
9 <NOTE\\>
10 #R1-1
11 <SKEY\52e5bd76-3267-4f04-80f0-3954cb384592\>      Scenario Entry #R1-1
12 <SNAME\Ice on a summers's day\>
13 <STAGS\>
14 <SNOTE\\>
15 <\\ASSETS\\>
16 <?TAGS\Route\Electric Multiple Unit\Diesel Multiple Unit\Electric Loco\Diesel
17 #P1
18 <PROVIDER\DTG\>      Provider Entry #P1
19 #P1-1
20 <PRODUCT\Academy\>      Product Entry #1-1
21 <TAGS\>
22 <NOTE\\>
23 #P2
24 <PROVIDER\DTG\>

```

Bild 4: Aufbau und Syntax einer TS Manager Datenbank

TS Manager by TCO
 > SCENARIOS MANAGER < Train Simulator Manager v0.8

Route: 00000039-0000-0000-0000-000000002014
 Munich to Garmisch
 chosen Scenario: 6b313f37-6b01-4945-b070-3c82fb0203f3
 [442] Night Commuter to Munich
 ACTIVATED

Scenario Note: Database Entry: 10-11 of 10-26
 < - NOT SET - >

set Scenarios Tags: 0 GREEN - tagged to Scenario / RED - NOT tagged to Scenario

```

103 <STAGS\>
104 <SNOTE\\>
105 #R10-9
106 <SKEY\52e5bd76-3267-4f04-80f0-3954cb384592\>
107 <SNAME\Ice on a summers's day\>
108 <STAGS\>
109 <SNOTE\\>
110 #R10-10
111 <SKEY\634b7361-5d1a-42f4-bfb4-b3c4b2b2afd5\>
112 <SNAME\\>
113 <STAGS\>
114 <SNOTE\\>
115 #R10-11
116 <SKEY\6b313f37-6b01-4945-b070-3c82fb0203f3\>
117 <SNAME\[442] Night Commuter to Munich\>
118 <STAGS\>
119 <SNOTE\\>
120 #R10-12
121 <SKEY\7d812999-2fa5-4439-8850-2d8be4df8e01\>
122 <SNAME\>

```

Bild 5: Beispiel für die Verwendung der Datensatz-Nummern

Alle Datenbankeinträge starten mit einem Kommentar, welcher die Datensatz-Nummer enthält.

Die gleiche Nummer wird in den einzelnen TS Manager-Modulen verwendet um einen Datensatz zu kennzeichnen und erleichtert bei der manuellen Bearbeitung der Datenbank die Suche nach einem bestimmten Dateneintrag.

Werden Dateneinträge per Hand hinzugefügt oder gelöscht muss dies immer mit einem kompletten Datensatz geschehen. Vergessen Sie eine Zeile zu löschen oder fügen Sie keinen vollständigen Datensatz hinzu, erhalten Sie beim Laden der Datenbank eine Fehlermeldung.

2 Programmfunktionen

2.1 allgemeine Programmfunktionen

Die einzelnen Funktionen des TS Managers sind modular aufgebaut, arbeiten jedoch zusammen und ergänzen sich untereinander, um eine effiziente Programmausführung zu gewährleisten. Jedes Modul ist optional, so dass der Nutzer frei entscheiden kann, wie er seinen TS-Content verwalten möchte. So ist es zum Beispiel möglich einfach nur die Szenarien und/oder Strecken zu managen. Der andere möchte vielleicht seine Assets und Strecken verwalten, jedoch nicht die Szenarien.

In diesen nächsten Abschnitten werden einige grundlegende Funktionen erklärt, damit man mit der Arbeitsweise des TS Managers vertraut wird und somit in der Lage ist, das Tool optimal einzusetzen.

2.1.1 Menüstruktur

Der TS Manager wird vollständig über die Tastatur gesteuert, eine Maus wird deshalb nicht unbedingt benötigt. Alle Funktionen sind bequem über einzelne Menüs erreichbar, wobei die Anordnung dieser dem Prinzip des modularen Programmaufbaus gerecht werden.

Das Tool verfügt über zwei Hauptmenüs, den **Assets Manager** und den **Routes Manager**. Nach dem Start des TS Managers befindet man sich in einem von diesen beiden Menüs. Wurde beim Start eine XML-Datei als Parameter übergeben, so befindet man sich sofort im Menü des Assets Managers, andernfalls wird der Routes Manager aufgerufen. Dies hat einen logischen Hintergrund, da es durchaus Sinn macht zuerst die Strecken bzw. Szenarien neu zu sortieren, bevor anschließend mit dem Assets Manager die Assets entsprechend der gewählten Strecken und/oder Szenarien aktualisiert werden können. Jedoch ist es auch möglich sofort seine Assets neu auszurichten, Sie alleine entscheiden wie Ihr Content verwaltet wird. Mit der **Eingabetaste** können Sie schnell zwischen den beiden Hauptmodulen wechseln, wobei wichtige Funktionen sowohl im **Assets Manager** als auch im **Routes Manager** erreichbar sind.

Um die Menüführung für den Anwender zu erleichtern, besitzt jedes Modul bzw. das zugehörige Menü einen eigenen Farb-Theme, wodurch man in der recht verschachtelten Menüstruktur nicht

so leicht den Überblick verliert.

Bei der Programmierung des Tools wurde sehr großen Wert darauf gelegt, den Anwender möglichst viele, hilfreiche Informationen zu Verfügung zu stellen, damit dieser zu jedem Zeitpunkt den Zustand seines TS-Contents im Überblick hat.

Jedes Menü besteht im Grunde genommen aus zwei Elementen, im oberen Teil werden wichtige Information bezüglich des aktuellen Moduls angezeigt und anschließend folgen die einzelnen Auswahlmöglichkeiten aller Modul-Funktionen, gekennzeichnet durch einen in Klammern gesetzten farbigen Tastatur-Code.

Tastatur-Codes:

- (1) - Taste „1“ drücken um diese Option auszuwählen
- (F5) - Taste „F5“ drücken um diese Option auszuwählen
- (ENTER) - „EINGABETASTE“ drücken um diese Option auszuwählen
- (B) - inaktive Auswahl

Manchmal sind bestimmte Funktionen oder Optionen ausgegraut, um den Anwender zu signalisieren, dass diese momentan nicht verwendet werden können.

Mit der Taste **ESCAPE** erreichen Sie immer das übergeordnete Menü oder brechen Aktionen ab.

2.1.2 Benutzereingaben

Die Interaktionen mit dem Programm beschränken sich in den meisten Modulen auf das Drücken einer einzelnen Taste um einen gewünschten Tastatur-Code und die damit verknüpfte Funktion zu wählen. In einigen Situationen erwartet der TS Manager jedoch eine längere Tastatureingabe, welche mit einem Eingabefeld signalisiert wird.

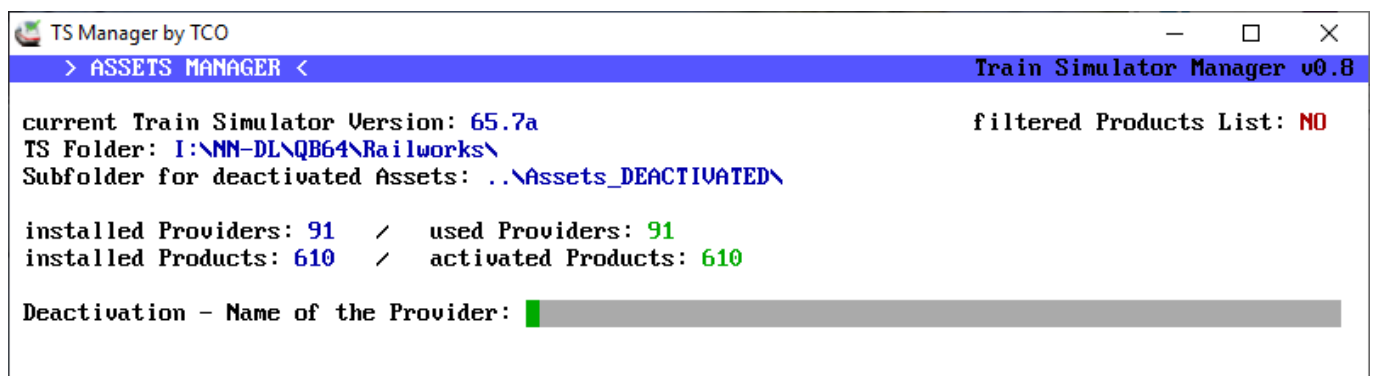


Bild 6: Eingabefeld

Um die Eingabe für den Anwender zu erleichtern und Fehleingaben zu vermeiden, sind die Eingabemöglichkeiten beschränkt.

Folgende Beschränkungen sind möglich:

- die Auswahl der einzelnen Zeichen, welche eingegeben werden können
 - z.B. werden bei der Eingabe eines Datei- oder Verzeichnisnamen unzulässige Zeichen wie `</?|*\>` automatisch gesperrt
- die Anzahl der Zeichen sind auf ein vom Programm gefordertes Limit begrenzt

Während der Eingabe stehen dem Benutzer einige Funktionen zur Verfügung die folgendermaßen verwendet werden können :

POS1 / HOME	- zum Anfang des Textfeldes springen
ENDE	- zum Ende des Textfeldes springen
PFEILTASTEN LINKS + RECHTS	- Cursor nach links oder rechts bewegen
RÜCKTASTE / BACKSPACE	- Zeichen links vom Cursor löschen
ENTF / DELETE	- Zeichen auf dem Cursor löschen
EINF / INS	- zwischen Einfüge- und Überschreibmodus wechseln
STRG + C / CTRL + C	- gesamter Inhalt der Textzeile kopieren
STRG + X / CTRL + X	- gesamter Inhalt der Textzeile ausschneiden
STRG + V / CTRL + V	- Inhalt aus Zwischenablage einfügen
EINGABETASTE / ENTER	- Eingabe abschließen
ESCAPE	- Eingabefeld leeren / Abbruch bei leeren Eingabefeld

Bei bestimmten Eingaben befindet sich bereits eine Vorauswahl im Textfeld, welche bearbeitet werden kann oder durch einmaliges Drücken der Taste **ESCAPE** gelöscht wird. Beachten Sie, dass bei einem bereits leeren Textfeld mit der Taste **ESCAPE** die Eingabe abgebrochen wird und in den meisten Fällen die Vorauswahl als Eingabe verwendet wird.

2.1.3 Listenverwaltung

Dieser Abschnitt soll den Benutzer die Funktionsweise von Listen näher bringen. Listen sind in allen Modulen anzutreffen und bilden den essentiellen Grundbaustein von dem TS Manager. Man könnte es auch so ausdrücken, dass ohne die verschiedenen Listen die Arbeit dieses Tools nicht möglich wäre.

In Listen werden sequenziell Einträge gespeichert, welche anhängig von der Listenart aus bestimmten Datensatzfeldern zusammengestellt werden. Es gibt viele verschiedenen Listenarten mit unterschiedlichen Aufgaben.

Während des Startvorgangs initialisiert der TS Manager das Arbeitsumfeld. Dazu gehören unter anderen das Überprüfen der Verzeichnisstruktur auf Integrität. Anschließend wird ein „Screenshot“ angefertigt, indem der einzelne Content den wohl wichtigsten Hauptlisten zugeordnet wird.

Beispiele für Hauptlisten:

- installierte Strecken
- aktivierte Strecken
- deaktivierte Strecken

Anhand dieser Hauptlisten, kann der TS Manager bei der Verwaltung von Content dessen Status durch einen Abgleich feststellen.

Zusätzlich zu diesen Hauptlisten werden von verschiedenen Modulen spezielle Listen erstellt, welche zur Weiterverarbeitung bestimmter Aufgaben benötigt werden. Wird zum Beispiel beim Start eine „RouteProperties.xml“ als Parameter angegeben, wird ein bestimmtes Programmmodul ausgeführt, welches die verwendeten Assets der angegebenen Strecke auswertet und dabei spezielle Listen generiert.

Beispiele für spezielle Listen:

- benötigte Produkte für selektierte Strecken - allgemein
- benötigte Produkte für selektierte Strecken - bereits aktiviert
- benötigte Produkte für selektierte Strecken - nicht aktiviert
- benötigte Produkte für selektierte Strecken - nicht installiert

Diese speziellen Listen sind Voraussetzung für wichtige Funktionen des TS Managers. Beispielsweise wird die Liste „benötigte Produkte für selektierte Strecken – nicht aktiviert“ benötigt, um die benötigten Assets für ausgewählte Strecken zu aktivieren.

Alle Listen können vom Benutzer eingesehen werden und können somit wertvolle Informationen liefern, sei es um in Erfahrung zu bringen welche Assets von einem bestimmten Addon benötigt werden oder ob gar einige Assets nicht installiert sind.

```
(O) Products from last filtered List (128)
(A) Products from Database (610)
(B) installed Products (610)
(C) activated Products (610)
(D) deactivated Products (0)
(E) not installed Products from Database (0)
(F) needed Products for Routes and Scenarios (8)
(G) activated Products for Routes and Scenarios (8)
(H) deactivated Products for Routes and Scenarios (0)
(I) not installed Products for Routes and Scenarios (0)
(J) needed Products for Routes (1)
(K) activated Products for Routes (1)
(L) deactivated Products for Routes (0)
(M) not installed Products for Routes (0)
(N) needed Products for Scenarios (8)
(O) activated Products for Scenarios (8)
(P) deactivated Products for Scenarios (0)
(Q) not installed Products for Scenarios (0)
```

Bild 7: Beispiel für Listenauswahl

Die für den Anwender interessantesten Listen dürften wohl die gefilterten Listen sein, denn mit

Hilfe dieser Listen kann Content nach gewünschten Kriterien sortiert beziehungsweise herausgefiltert werden.

2.1.4 Strecken / Szenarien selektieren

Soll für eine oder mehrere bestimmte Strecken und/oder Szenarien die benötigten Assets verwaltet werden, so müssen diese dem TS Manager im Vorfeld mitgeteilt werden. Dies geschieht über das Selektieren von Content und ist Voraussetzung für eine automatische Verwaltung der Assets durch den **Assets Manager**.

Das Selektieren von Content kann auf verschiedene Weise erreicht werden:

- ✓ einzelne Strecke oder Szenario durch Startparameter (auch Drag and Drop)
- ✓ einzelene Strecke im **Scenario Manager**
- ✓ das Checken (Überprüfen) von Content in allen Modulen selektiert diesen gleichzeitig

Damit Sie den Überblick über die ausgewählten Strecken und Szenarien behalten, werden in beiden Hauptmenüs und im Menü „**manage Products**“ im oberen Bereich Informationen zum selektierten Content angezeigt.

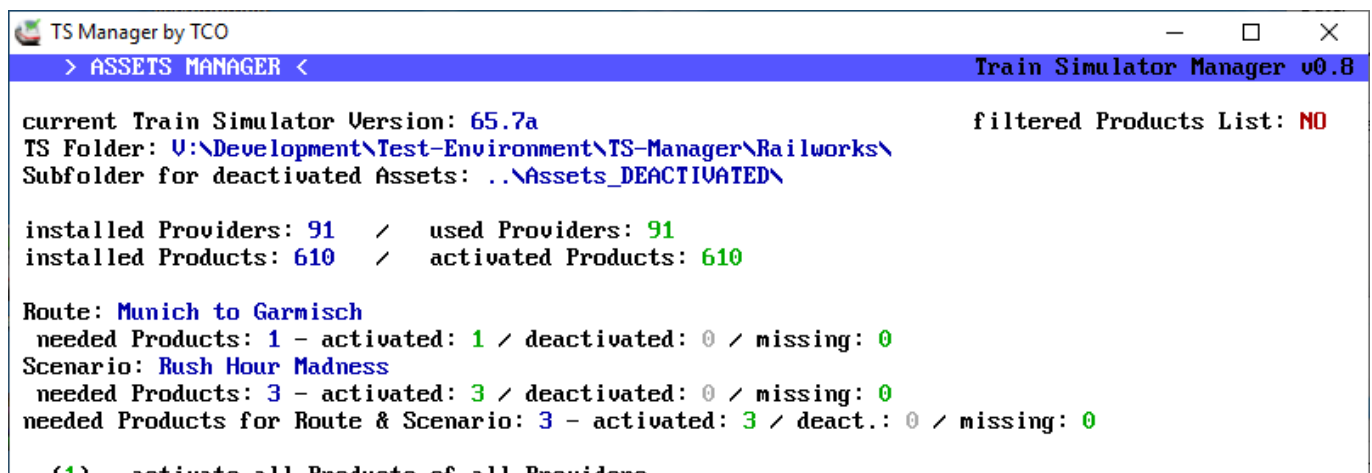


Bild 8: Informationen über ausgewählte Strecke und Szenario

Beachten Sie bitte, dass das erneute Selektieren von Content eine bereits vorhandene Liste von selektierten Strecken und Szenarien überschreibt.

2.2 Settings

Die „**Settings**“ (Einstellungen) erreichen Sie über die Menüs „**Assets Manager**“ oder „**Routes Manager**“ und dienen dazu den TS Manager Ihren Bedürfnissen anzupassen.

Die Einstellungen werden in der Datei „**TS-Manager.ini**“ im TS Manager-Verzeichnis gespeichert und können von erfahrenen Anwendern auch durch die direkte Bearbeitung dieser INI-Datei

geändert werden. Mehr Informationen zum Umgang mit der INI-Datei lesen Sie bitte im Abschnitt [1.7 Settings File](#).

Installationpfad des Train Simulators

Damit der TS Manager den Content des Train Simulators verwalten kann, benötigt er das Train Simulator-Installationsverzeichnis. Dieser Eintrag muss einen vollständigen Verzeichnispfad einschließlich Laufwerksbuchstaben enthalten. Der einfachste Weg das TS-Verzeichnis festzulegen, ist die **Railworks.exe** aus dem Installationsverzeichnis auf die TS Manager.exe oder eine deren Verknüpfungen zu ziehen.

Alternativ kann der Installationspfad durch die Verwendung eines ASCII-Texteditors direkt in der Datei „TS-Manager.ini“ angepasst werden. Siehe auch Abschnitt [1.7 Settings File](#).

2.2.1 allgemeine Einstellungen

Blueprint Localisation

Gibt an, in welcher Sprache Dateneinträge aus den Blueprint-Files (XML-Files) in die Datenbank übernommen werden.

Optimization of Lists

Wählen Sie, ob die einzelnen Listen für eine weitere Bearbeitung optimiert werden sollen. Durch die Optimierung können Module diese effizienter verarbeiten. Für den Benutzer ergibt sich zusätzlich der Vorteil, dass die Einträge in den Listen alphabetisch sortiert werden und sich somit die einzelnen Einträge einfacher auffinden lassen.

Optimize Lists at Start

Aktivieren Sie diese Einstellung, um die Listen bereits beim Start zu optimieren. Das Starten des TS Managers kann dadurch besonders bei sehr viel installierten Content erheblich verzögert werden.

Bei aktivierter Einstellung haben Sie während des Startvorgang die Möglichkeit mit der **ESCAPE-Taste** die Optimierung der Listen temporär für die aktuelle Programmsitzung zu unterbinden.

Database Saving Option

Mit dieser Einstellung wählen Sie wann Änderungen an der Datenbank gespeichert werden.

ALWAYS Änderungen werden unverzüglich in die Datenbank geschrieben.

AUTO Änderungen werden automatisch beim Beenden des Tools gespeichert.

MANUAL Beim Beenden des Programms werden Sie gefragt, ob Änderungen an der Datenbank gespeichert werden sollen.

automatic Backup of the Database

Entscheiden Sie, ob ein Backup der Datenbank erstellt werden soll. Bei Auswahl der Option „**ONCE PER SEESION**“ wird ein Backup der Datenbank beim ersten Schreibzugriff

erstellt. Es werden maximal neun Backups der Datenbank in Rotationsweise erstellt, bevor das älteste Backup gelöscht wird.

2.2.2 Assets Manager Mode

Der „Assets Manager“ kann in zwei verschiedenen Modi verwendet werden. Im „simple Mode“ werden nur die Provider verwaltet. Bei besonders viel installierten Content kann dieser Modus die Performance erheblich verbessern.

Mit dem „extended Mode“ kann jedes Produkt separat gemanagt werden. Für welchen Modus man sich letztendlich entscheiden sollte, mag davon abhängen, wieviel Augenmerk der Anwender auf die Aussortierung der Assets legt. In den meisten Fällen wird das Beschränken auf die Provider den gewünschten Effekt bringen, nämlich dass der Start beschleunigt wird und die einzelnen Assets-Listen im Game deutlich übersichtlicher werden. Möchte man jedoch für einzelne Produkte zusätzliche Information in der Datenbank hinterlegen, z.B. Seriennummern oder organisatorische Codes, so dürfte der „extended Mode“ von Vorteil sein.

Zusammenfassend kann man sagen, dass beide Modi ihre Vor- und Nachteile haben und man keine feste Aussage darüber treffen kann, welcher der beiden Modi der Bessere ist. Dadurch, dass der Assets Manager Mode zu jeder Zeit problemlos gewechselt werden kann, ist durchaus auch eine Mischung aus beiden Modi möglich. So könnte man zum Beispiel zuerst im „simple Mode“ die Assets grob vorsortieren und anschließend im „extended Mode“ von bestimmten Providern, mit denen man im Train Simulator wohlmöglich arbeiten möchte, nachträglich die aktivierten Produkte reduzieren.

Achtung: Wenn zum **extended Assets Manager Mode** gewechselt wurde und seit dessen letzten Verwendung neue Assets hinzugekommen sind, muss der TS-Manager neu gestartet werden, damit die Datenbank alle neuen Provider und Produkte aktualisieren kann und diese dann korrekt verwenden werden können.

2.2.3 Verzeichnisse für deaktivierten Content

Das Grundprinzip des TS Managers besteht darin, einen Teil des TS-Content für den Train Simulator „unsichtbar“ zu machen, so dass der TS diesen Content nicht laden braucht und somit letztendlich agiler läuft und der Spieler sich nicht mit langen Listen herumschlagen muss. Damit gewünschter Content deaktiviert werden kann, benötigt der TS Manager einen Ort auf der Festplatte, zu den der nicht benötigte Content verschoben werden kann.

Es wird dringend empfohlen, für jeden dieser deaktivierten Ordner die Standardeinstellung oder einen der Verwendung entsprechenden Namen zu verwenden, um auch zu einem späteren Zeitpunkt Rückschlüsse auf den Inhalt dieses Verzeichnisses zu erhalten. Beachten Sie, dass für

diese Einstellungen lediglich ein einzelner Verzeichnisname ohne Laufwerk und Pfad angegeben wird und nur gültige Zeichen verwendet werden.

Folder for deactivated Assets

Dieses Verzeichnis kennzeichnet den Ort auf der Festplatte, zu den die deaktivierten Assets verschoben werden. Dieses Verzeichnis muss sich im Train Simulator-Stammverzeichnis befinden, in dem sich auch der „Assets“-Ordner befindet. Der Ordner wird automatisch erstellt, sollte er noch nicht existieren.

Folder for deactivated Routes

Hiermit wird das Verzeichnis für die deaktivierten Strecken festgelegt. Es gelten die gleichen Bedingungen wie für den **Folder for deactivated Assets** im Absatz zuvor.

Folder for deactivated Scenarios

Dieser Verzeichnisname wird verwendet, um im jeweiligen Streckenordner ein Unterverzeichnis für die deaktivierten Szenarien einer Strecke zu erstellen. Beachten Sie, dass dieser Ordner für jede Strecke separat im gleichen Verzeichnis, in dem auch der Ordner „Scenarios“ existiert, vom TS Manager automatisch erstellt wird.

2.2.4 Blueprint Cache Files löschen

Um die Blueprint Cache-Datei für ein einzelnen oder alle aktivierten Provider zu löschen, wählen Sie im Menü „**Settings**“ die **Option 9**. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit den gewünschten Provider auszuwählen oder mit der Taste **ENTF / DEL** die Blueprint Cache-Dateien aller Provider zu löschen. Soll der Blueprint Cache eines einzelnen Produkts gelöscht werden, so können Sie dies im Modul „**manage Products**“ veranlassen. Siehe auch Abschnitt [2.4.5 Produkte managen](#).

2.3 Maintenance Mode

Wie bereits im Abschnitt [1.3 wichtige Hinweise](#) erläutert, sollten in der Regel bei Veränderung von deaktivierten Content, dieser zuvor aktiviert werden, um einen möglichen Verzeichnis-Integritätsfehler vorzubeugen. Dies ist zum Beispiel bei Updates von Addons oder auch bei der Verwendung eines zusätzlichen Mod-Managers dringend empfohlen.

Sie können zu Beginn einer gewünschten Modifizierung von TS-Content die jeweiligen involvierten Strecken, Provider oder Produkte manuell aktivieren oder auch einfach die Möglichkeit der Verwendung des „**Maintenance Mode**“ in Betracht ziehen. Sollten Sie sich für den „**Maintenance Mode**“ entscheiden, profitieren Sie von dem Vorteil, dass dieser vor der Aktivierung sämtlichen TS-Contents völlig selbsttätig einen „Screenshot“ vom aktuellen Zustand aller TS-Addons in einem speziellen Preset speichert und nach dem Beenden des „**Maintenance**

Mode“ den alten Zustand automatisch wieder herstellt, also letztendlich nur der Content aktiviert ist, welcher auch zuvor aktiviert war.

2.4 Assets Manager

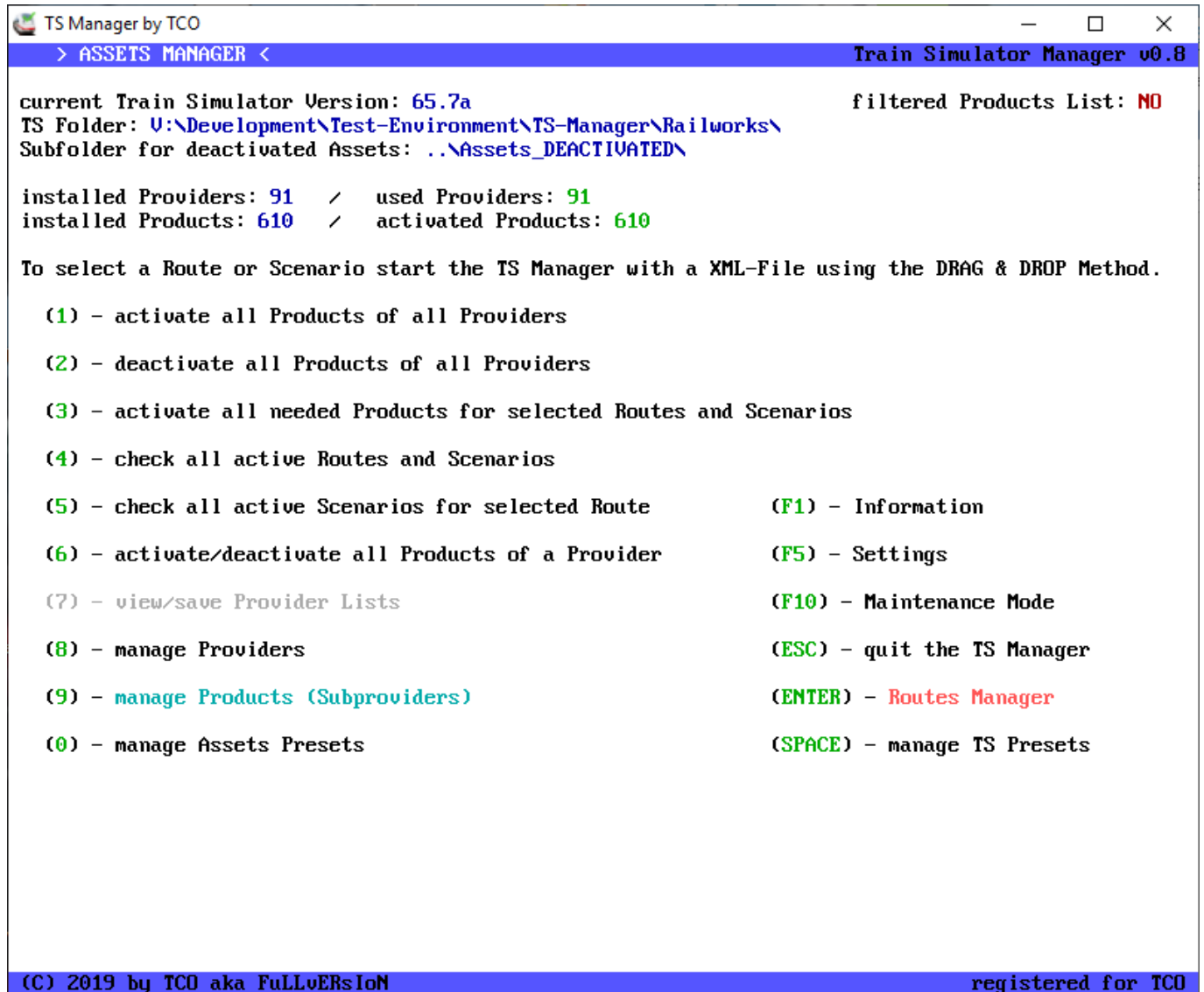


Bild 9: Hauptmenü des Assets Managers

Der [Assets Manager](#) dient dazu die Provider und Produkte aller Train Simulator Addons zu verwalten. Dabei verwendet er auch Informationen, welche vom [Routes Manager](#) oder [Scenarios Manager](#) zu Verfügung gestellt werden.

Die Verwendung des [Assets Managers](#) ist optional. Allerdings bietet die Sortierung der Assets großes Potenzial hinsichtlich der Startzeitverkürzung des Train Simulators oder das übersichtliche Gestalten von Provider-, Produkt- und Rollmaterial-Listen sowohl im Editor als auch im Train Simulator selbst.

Zusätzlich bietet der **Assets Manager** im extended Mode die Möglichkeit für Produkte zusätzliche Informationen in der Datenbank zu verknüpfen.

2.4.1 Aktivieren und Deaktivieren von Providern und Produkten

Beim Deaktivieren von Providern und/oder Produkten werden diese in einen separaten Ordner verschoben damit der Train Simulator diese nicht auffinden kann und sich somit bestimmte Vorteile für den Anwender bieten. Siehe auch Abschnitt [1.2 Verwendung](#).

activate/deactivate all Products/Providers

Verwenden Sie diese Option um alle Produkte zu aktivieren beziehungsweise zu deaktivieren. Die Operation wird sofort und ohne weitere Nachfrage ausgeführt!

activate/deactivate (all Products of) a single Provider

Mit dieser Option haben Sie die Möglichkeit alle Produkte eines einzelnen Providers zu aktivieren oder zu deaktivieren, indem Sie direkt den Namen des Providers eingeben.

activate all needed Provider/Products for selected Routes and Scenarios

Um diese Option verwenden zu können, müssen Sie zuvor eine oder mehrere Strecken beziehungsweise Szenarien auswählen und für diese die benötigten Assets überprüfen lassen. Ist der „**simple Assets Manager Mode**“ aktiv werden beim Verwenden dieser Funktion alle benötigten Provider vollständig aktiviert, im „**extended Mode**“ hingegen werden nur benötigte Produkte des jeweiligen Providers aktiviert.

Sie können die Assets mit dieser Option kumulativ oder absolut aktivieren.

- **absolute Aktivierung** - ausschließlich die Assets von den ausgewählten Strecken und Szenarien werden am Ende aktiviert sein
- **kumulative Aktivierung** - die Assets von den ausgewählten Strecken und Szenarien werden zusätzlich zu den bereits aktivierten Assets aktiviert

2.4.2 Strecken und Szenarien überprüfen

Beim Überprüfen der Strecken und Szenarien werden alle benötigten Assets zusammengestellt, welche dann anschließend über den **Menüpunkt 3** aktiviert werden können.

check all active Routes and Scenarios

Überprüft die Assets von allen momentan aktivierten Strecken und deren Szenarien.

Bevor Sie diese Option verwenden, sollten Sie mit dem **Routes Manager** alle gewünschten Strecken und Szenarien aktivieren.

check all active Scenarios for selected Route

Diese Funktion ist nur bei einer einzigen selektierten Strecke verfügbar und überprüft die

Assets von allen aktivierten Szenarien der ausgewählten Strecke. Stellen Sie zuvor mit dem **Routes Manager** die gewünschten aktivierten Szenarien zusammen.

2.4.3 Providerlisten sichten oder speichern

Dieser Menüpunkt kann nur im „**simplen Assets Manager Mode**“ aufgerufen werden und bietet dem Benutzer die Möglichkeit, sich die einzelnen Providerlisten anzusehen oder bei Bedarf als Preset zu speichern.

2.4.4 Provider verwalten

Mit diesem Modul können Sie komfortabel einzelne Provider mit all dessen Produkten direkt aus einer Listenansicht heraus aktivieren oder deaktivieren. Außerdem bietet Ihnen diese Funktion einen Überblick über den aktuellen Zustand der einzelnen Provider.

2.4.5 Produkte verwalten

Mit dem **Menüpunkt 9** „**manage Products (Subproviders)**“ gelangt man bei aktivierten „**extended Assets Manager**“ ins Untermenü des **Assets Manager** und hat von dort aus die Möglichkeit seine Produkte zu verwalten.

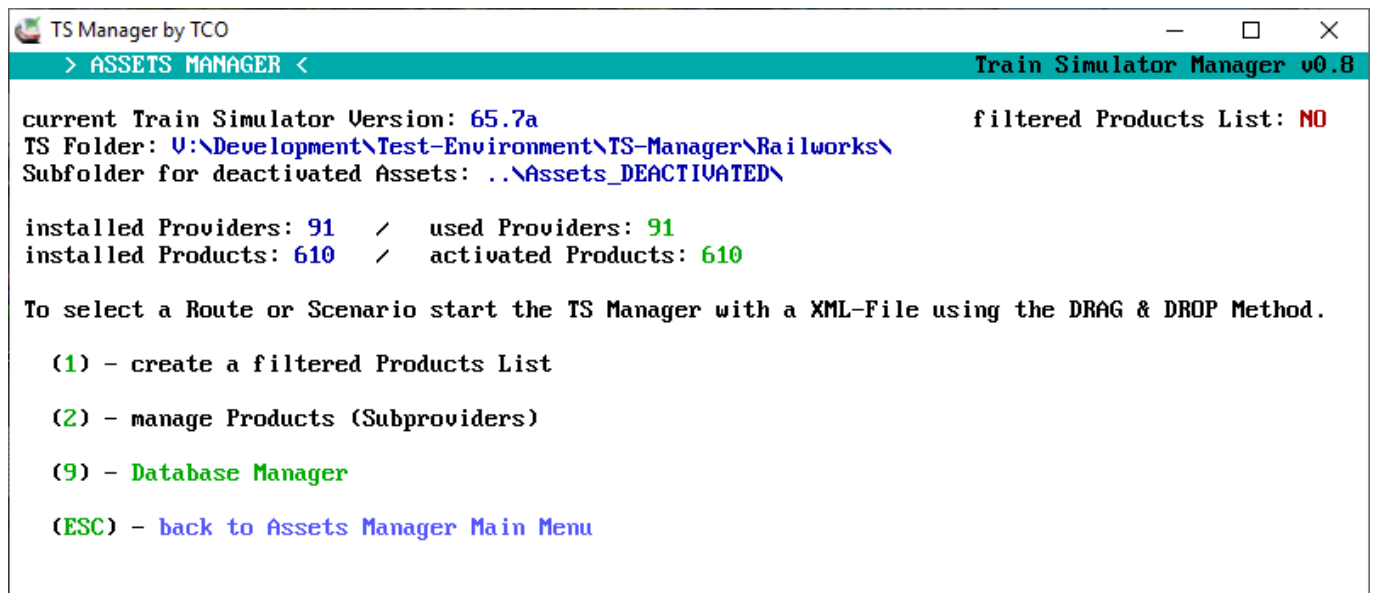


Bild 10: Untermenü des Assets Managers zum Verwalten der Produkte

Mit der **Menüoption 1** „**create a filtered Products List**“ können Sie sich Ihre eigene Produktliste mit gewünschten Auswahlkriterien zusammenstellen. Weitere Informationen zu dieser Funktion

finden Sie im Abschnitt [2.7.1 gefilterte Listen erstellen](#).

Mit dem Modul „[manage Products](#)“ stehen dem Anwender eine Vielzahl von nützlichen Funktionen zur Verfügung, welche in diesem Abschnitt im Einzelnen detailliert erläutert werden.

Wählen Sie die [Option 2](#) um Produkte zu managen. Sie gelangen in eine Listenauswahl, bei der Sie quasi entscheiden, welche einzelnen Produkte für eine nachfolgende Aufgabe verwendet werden sollen. Die auswählbaren Listen sollten eigentlich selbsterklärend sein. Die Zahl dahinter zeigt die Anzahl der Produkteinträge in der jeweiligen Liste an. Ausgegraute Listen enthalten keine Einträge und können dementsprechend nicht ausgewählt werden.

Erläuterungen einiger Beispiellisten:

Products from last filtered List

Diese Liste enthält alle Einträge aus der letzten vom Benutzer erstellen gefilterten Liste.

Products from Database

Enthält alle in der Datenbank gespeicherten Produkte.

not installed Products from Database

In dieser Liste sind nur Produkteinträge aus der Datenbank enthalten, welche aktuell nicht installiert sind, also für den TS Manager momentan nicht auffindbar sind.

not installed Products for Routes and Scenarios

Produkte, welche von den aktuell ausgewählten Strecken und Szenarien benötigt werden, jedoch aktuell nicht gefunden wurden, sind in dieser Liste aufgeführt. Mit dieser Liste lässt sich zum Beispiel schnell herausfinden, welche TS-Addons möglicherweise benötigt werden um die gewählten Strecken und Szenarien im TS verwenden zu können.

Nach der Auswahl der gewünschten Produktliste erhalten Sie weitere Optionen um zu entscheiden, welche Aufgabe Sie mit der gewählten Liste ausführen möchten:

activate all Products from chosen List / deactivate all Products from chosen List

Mit dieser Option können die Produkte aus der Liste aktiviert oder deaktiviert werden. Sie haben anschließend die Auswahl zwischen der **absoluten** oder der **kumulativen** Aktivierung/Deaktivierung, wobei bei der **kumulativen** Methode die Produkte zusätzlich zu den bereits aktivierten/deaktivierten Produkten aktiviert/deaktiviert werden und bei **absoluten** Verfahrensweise letztendlich nur die Produkte aus der Liste aktiviert/deaktiviert sind.

save all Products from chosen List as Preset

Verwenden Sie diese Auswahl, um alle Produkte aus der Liste als Preset zu speichern. Mehr Informationen über die Verwendungsmöglichkeiten von Presets erhalten Sie im Abschnitt [2.9 Presets](#).

manage Products from chosen List

Mit dieser Option erhalten Sie die Möglichkeit die Liste zu sichten oder ein einzelnes Produkt zu managen. Zunächst erscheint eine Liste mit allen zugehörigen Providern von den Produkten aus der zuvor gewählten Produktliste. In dieser Auswahl erhalten Sie nebenbei einen Überblick über den Status involvierter Provider. Blättern Sie mit **Bild auf** und **Bild ab** durch die Liste und wählen Sie den Provider, von dem Sie letztendlich ein Produkt managen möchte, indem der vorangestellte und eingeklammerte Buchstabe gedrückt wird.

Beachten Sie bitte, diese Auswahl ist „**Case sensitive!**“ Mit einem jeweiligen Groß- oder Kleinbuchstaben wählen Sie verschiedene Provider!

Nach der Auswahl des Providers gelangen Sie erneut in eine Liste, in der Sie nun das gewünschte Produkt auswählen können, das von Ihnen verwaltet werden soll. In dieser Listenansicht erhalten Sie nebenbei auch einen Statusüberblick aller Produkte des gewählten Providers. Blättern Sie mit **Bild auf** und **Bild ab** durch die Liste und wählen Sie das Produkt, welches verwaltet werden soll, indem der vorangestellte und eingeklammerte Buchstabe gedrückt wird. Beachten Sie bitte, diese Auswahl ist „**Case sensitive!**“ Mit einem jeweiligen Groß- oder Kleinbuchstaben wählen Sie verschiedene Produkte!

Nach der Auswahl des gewünschten Produkts gelangt man zur Produktverwaltung (**Bild 11**), wo einige wichtige Informationen über das Produkt aufgeführt sind:

- 1** - Provider mit Anzahl zugehöriger Produkte und deren Status
- 2** - das gewählte Produkt mit seinem derzeitigen Zustand:
ACTIVATED - **DEACTIVATED** - UNINSTALLED
- 3** - Informationen über existierende Blueprint Cache-Datei und die Datensatz-Nummer, unter der dieses Produkt in der Datenbank gespeichert ist. Mit dieser Nummer lässt sich der Dateneintrag in der Datenbankdatei leichter auffinden.
- 4 - Product Note** - verknüpftes Datenfeld zum Produkt
 - kann zusätzliche Informationen wie z.B. nähere Beschreibung, Seriennummer oder Such- und Verwaltungs-Codes enthalten
- 5 - verlinkte Tags** - mit Tags kann man dem Produkt bestimmte Informationen zuweisen, welche bei der Erstellung von gefilterten Listen Verwendung finden
 - **grüne Tags** sind mit dem Produkt verlinkt, **rote Tags** hingegen nicht

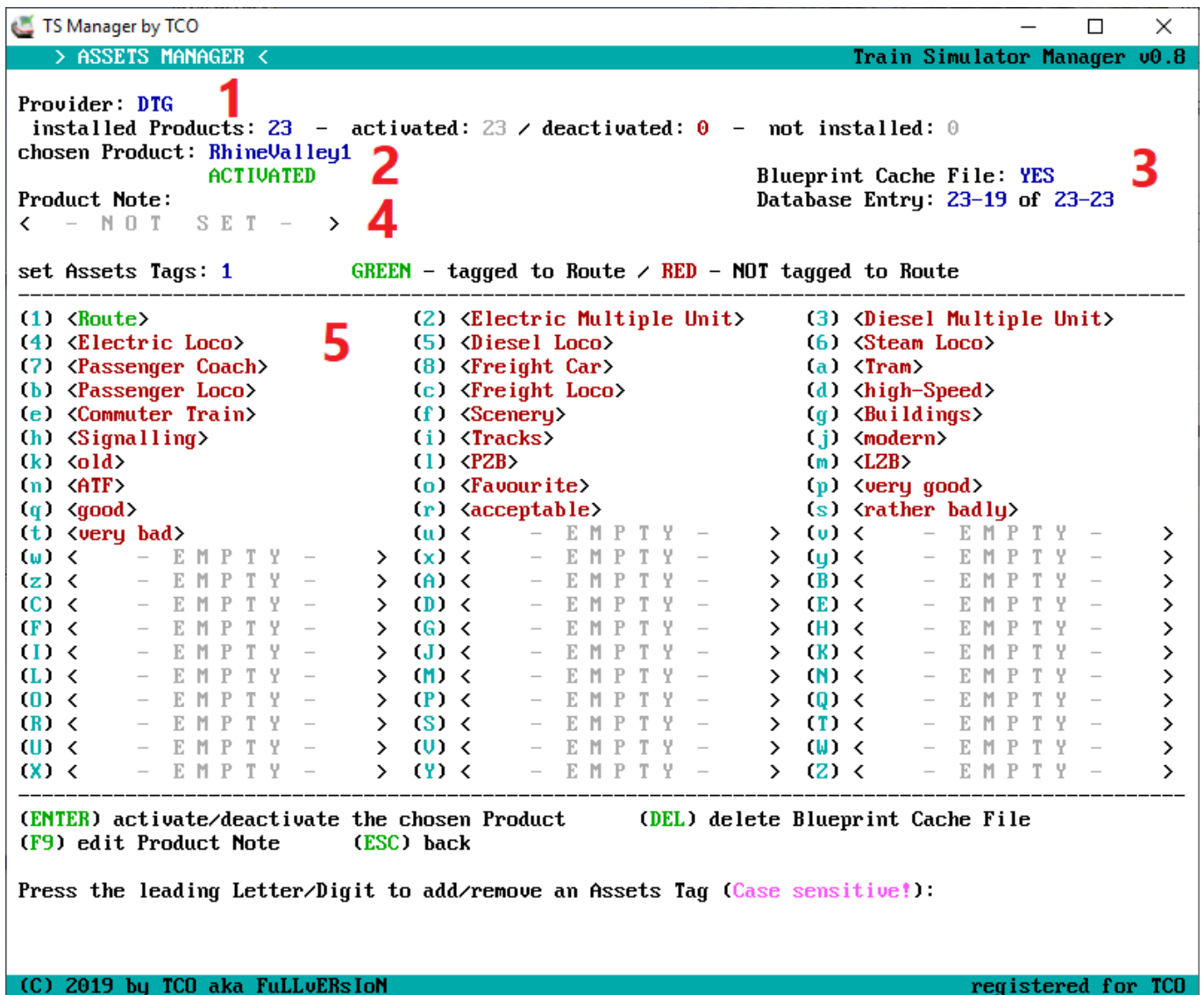


Bild 11: Produkt verwalten

Folgend Eingabemöglichkeiten haben Sie:

Mit dem eingeklammerten Tastatur-Code vor den einzelnen Tags können Sie diese zum Produkt verlinken oder eine Verlinkung aufheben. Beachten Sie bitte, diese Auswahl ist „Case sensitive!“

Mit einem jeweiligen Groß- oder Kleinbuchstaben wählen Sie verschiedene Tags!

Wie Tags erstellt und verwaltet werden erfahren Sie im Abschnitt [2.8.1 Verwalten von Tags](#).

ENTER - aktiviert/deaktiviert das Produkt

ENTF - löscht den Blueprint Cache für dieses Produkt; nur verfügbar wenn Cache File vorhanden

F9 - erstellen oder editieren Sie die Produktnotiz

ESCAPE - zurück zur Produktauswahl

2.5 Routes Manager

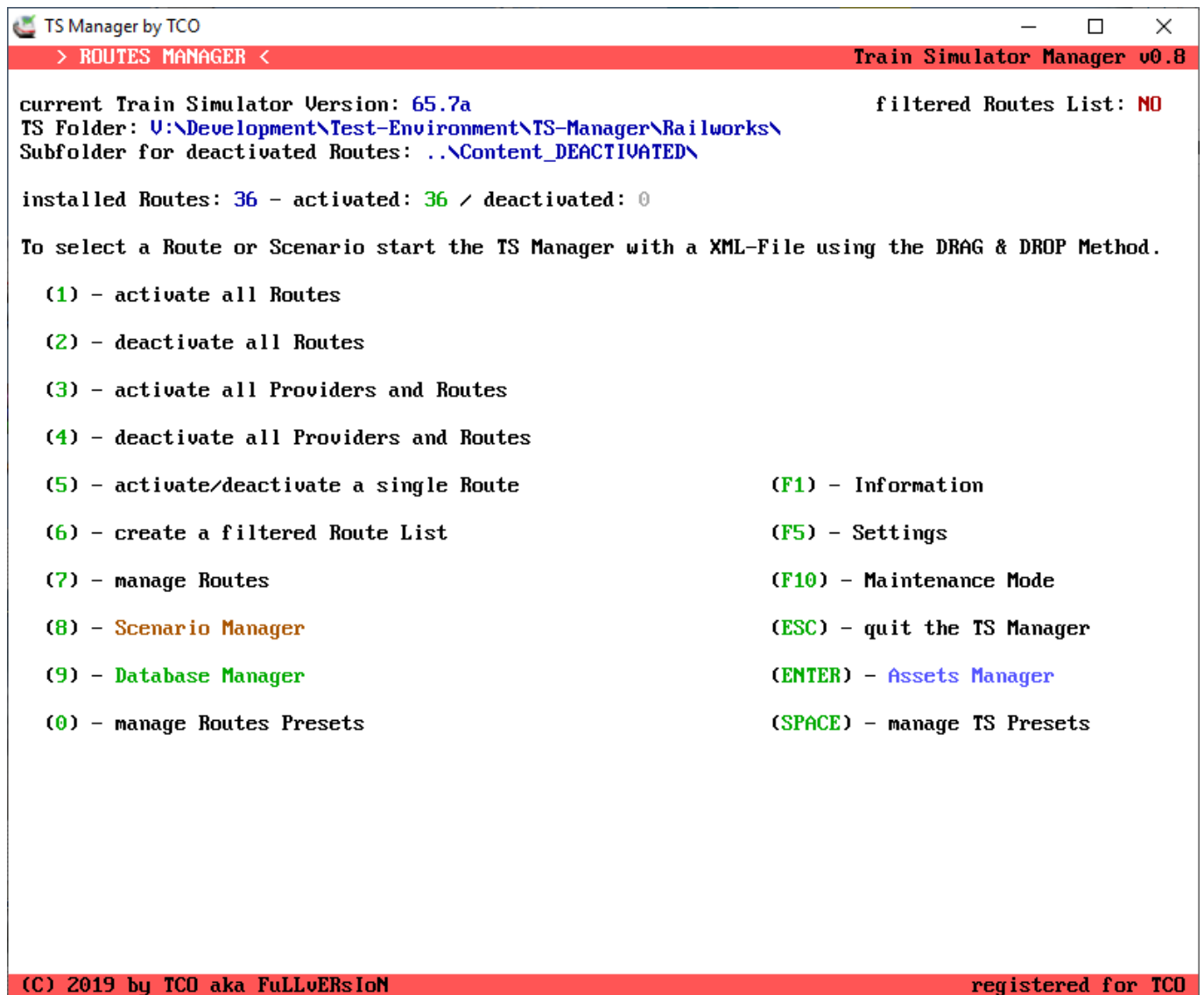


Bild 12: Hauptmenü des Routes Managers

Der **Routes Manager** dient dazu die Strecken aller Train Simulator Addons zu verwalten. Dabei stellt er auch Informationen für den **Assets Manager** zu Verfügung, damit dieser für bestimmte Strecken die benötigten Assets zusammenstellen kann.

Die Verwendung des **Routes Managers** ist optional. Allerdings bietet die Sortierung der Strecken den Vorteil, dass der **Assets Manager** die zugehörigen Assets selbstständig aussortieren kann.

Wichtige Informationen zu AP-Dateien:

Sollte die „*RouteProperties.xml*“ einer Strecke in einer AP-Datei gepackt sein, wird empfohlen diese zu entpacken, um alle Funktionen des TS Managers verwenden zu können. Es ist zwar nicht zwingend notwendig, allerdings können dann keine Informationen aus der Blueprint-Datei ausgelesen werden, was zur Folge hat, dass der Datenbankeintrag keinen Streckennamen ent-

hält und der **Assets Manager** keine Informationen zu den benötigten Assets zusammenstellen kann.

Mit der **Menüoption 6 „create a filtered Routes List“** können Sie sich Ihre eigene Streckenliste mit gewünschten Auswahlkriterien zusammenstellen. Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie im Abschnitt [2.7.1 gefilterte Listen erstellen](#).

2.5.1 Aktivieren und Deaktivieren von Strecken

Beim Deaktivieren von Strecken werden diese in einen separaten Ordner verschoben damit der Train Simulator diese nicht auffinden kann und sich somit bestimmte Vorteile für den Anwender bieten. Siehe auch Abschnitt [1.2 Verwendung](#).

activate/deactivate all Routes

Verwenden Sie diese Option um alle Strecken zu aktivieren beziehungsweise zu deaktivieren. Die Operation wird sofort und ohne weitere Nachfrage ausgeführt!

activate/deactivate a single Route

Mit dieser Option haben Sie die Möglichkeit eine Strecke zu aktivieren oder zu deaktivieren, indem Sie direkt die Strecken-ID eingeben.

activate/deactivate all Providers and Routes

Wählen Sie diesen Menüpunkt, um sämtlichen TS-Content gleichzeitig zu aktivieren oder zu deaktivieren. Die Operation wird sofort und ohne weitere Nachfrage ausgeführt!

2.5.2 Strecken verwalten

Mit dem Modul **„manage Routes“** stehen dem Anwender eine Vielzahl von nützlichen Funktionen zur Verfügung, welche in diesem Abschnitt im Einzelnen detailliert erläutert werden.

Wählen Sie die **Option 7** um Strecken zu managen. Sie gelangen in eine Listenauswahl, bei der Sie quasi entscheiden, welche einzelnen Strecken für eine nachfolgende Aufgabe verwendet werden sollen. Die auswählbaren Listen sollten eigentlich selbsterklärend sein. Die Zahl dahinter zeigt die Anzahl der Streckeneinträge in der jeweiligen Liste an. Ausgegraute Listen enthalten keine Einträge und können dementsprechend nicht ausgewählt werden.

Erläuterungen einiger Beispiellisten:

Routes from last filtered List

Diese Liste enthält alle Einträge aus der letzten vom Benutzer erstellen gefilterten Liste.

Routes from Database

Enthält alle in der Datenbank gespeicherten Strecken.

not installed Routes from Database

In dieser Liste sind nur Streckeneinträge aus der Datenbank enthalten, welche aktuell nicht installiert sind, also für den TS Manager momentan nicht auffindbar sind.

Nach der Auswahl der gewünschten Streckenliste erhalten Sie weitere Optionen um zu entscheiden, welche Aufgabe Sie mit der gewählten Liste ausführen möchten:

activate all Routes from chosen List / deactivate all Routes from chosen List

Mit dieser Option können die Strecken aus der Liste aktiviert oder deaktiviert werden. Sie haben anschließend die Auswahl zwischen der **absoluten** oder der **kumulativen** Aktivierung/Deaktivierung, wobei bei der **kumulativen** Methode die Strecken zusätzlich zu den bereits aktivierten/deaktivierten Strecken aktiviert/deaktiviert werden und bei **absoluten** Verfahrensweise letztendlich nur die Strecken aus der Liste aktiviert/deaktiviert sind.

check all Routes from chosen List

Überprüft alle Strecken und deren aktivierten Szenarien und erstellt Assets-Listen mit denen später im **Assets Manager** die benötigten Assets aktiviert werden können. Gleichzeitig werden alle überprüften Strecken und Szenarien selektiert.

save all Routes from chosen List as Preset

Verwenden Sie diese Auswahl, um alle Strecken aus der Liste als Preset zu speichern. Mehr Informationen über die Verwendungsmöglichkeiten von Presets erhalten Sie im Abschnitt [2.9 Presets](#).

manage Routes from chosen List

Mit dieser Option erhalten Sie die Möglichkeit die Liste zu sichten oder eine einzelne Strecke zu managen. Nach der Auswahl gelangen Sie in die Listenansicht, in der Sie nun die gewünschte Strecke auswählen können, die von Ihnen verwaltet werden soll. In dieser Listenansicht erhalten Sie nebenbei auch einen Statusüberblick aller Strecken.

Blättern Sie mit **Bild auf** und **Bild ab** durch die Liste und wählen Sie die Strecke, welche verwaltet werden soll, indem der vorangestellte und eingeklammerte Buchstabe gedrückt wird.

Sollte der Name einer Strecke nicht angezeigt werden und stattdessen „- NAME NOT FOUND -“ im Eintrag stehen, konnte der TS Manager die zur Strecke gehörende „*RouteProperties.xml*“ nicht finden. Ursache kann eine fehlerhafte Strecke oder eine in eine AP-Datei gepackte Blueprint-Datei sein.

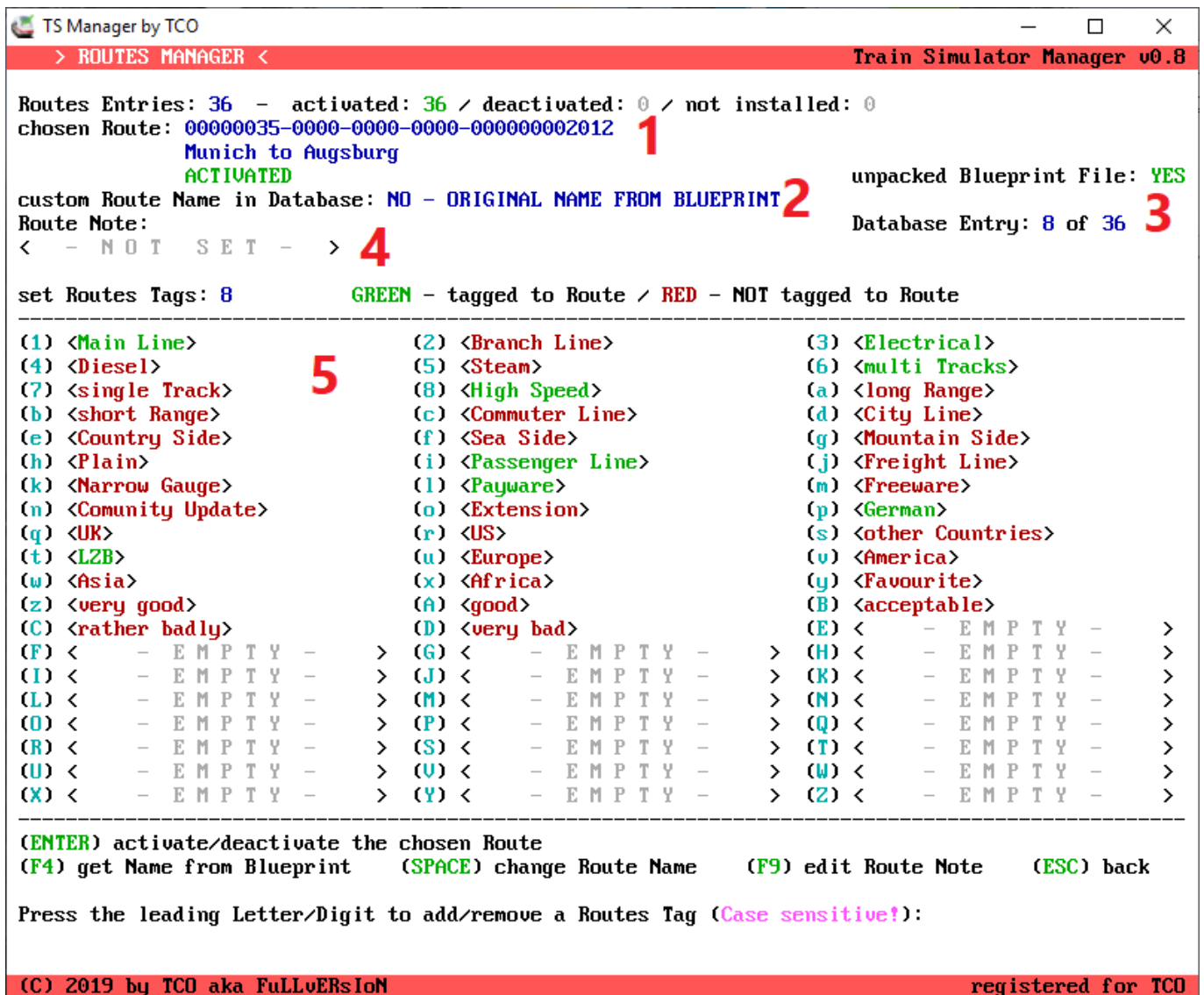


Bild 13: Strecke verwalten

Nach der Auswahl der gewünschten Strecke gelangt man zur Streckenverwaltung (**Bild 13**), wo einige wichtige Informationen über die Strecke aufgeführt sind:

- 1 - die gewählte Strecke mit ihrem derzeitigen Zustand:
ACTIVATED - DEACTIVATED - UNINSTALLED
- 2 - Anzeige ob Streckenname vom Benutzer bearbeitet wurde
- 3 - Informationen über existierende Blueprint-Datei und die Datensatz-Nummer, unter der diese Strecke in der Datenbank gespeichert ist. Mit dieser Nummer lässt sich der Dateneintrag in der Datenbankdatei leichter auffinden.
- 4 - **Route Note** - verknüpftes Datenfeld zur Strecke
 - kann zusätzliche Informationen wie z.B. nähere Beschreibung,

Seriennummer oder Such- und Verwaltungs-Codes enthalten

- 5 - verlinkte Tags** - mit Tags kann man der Strecke bestimmte Informationen zuweisen, welche bei der Erstellung von gefilterten Listen Verwendung finden
- **grüne Tags** sind mit der Strecke verlinkt, **rote Tags** hingegen nicht

Folgend Eingabemöglichkeiten haben Sie:

Mit dem eingeklammerten Tastatur-Code vor den einzelnen Tags können Sie diese mit der Strecke verlinken oder eine Verlinkung aufheben. Beachten Sie bitte, diese Auswahl ist „**Case sensitive!**“ Mit einem jeweiligen Groß- oder Kleinbuchstaben wählen Sie verschiedene Tags! Wie Tags erstellt und verwaltet werden erfahren Sie im Abschnitt [2.8.1 Verwalten von Tags](#).

ENTER - aktiviert/deaktiviert die Strecke

F4 - übernimmt den Steckennamen aus dem Blueprint File

SPACE – Streckennamen manuell eingeben oder editieren

F9 - erstellen oder editieren Sie die Streckennotiz

ESCAPE - zurück zur Streckenauswahl

2.6 Scenario Manager

Der **Scenarios Manager** dient dazu die Szenarien der einzelnen Strecken zu verwalten. Dabei stellt er auch Informationen für den **Assets Manager** zu Verfügung, damit dieser für bestimmte Szenarien die benötigten Assets zusammenstellen kann.

Die Verwendung des **Scenarios Managers** ist optional. Allerdings bietet die Sortierung der Szenarien den Vorteil, dass der **Assets Manager** die zugehörigen Assets selbstständig aussortieren kann.

Der **Scenarios Manager** verwaltet immer nur die Szenarien einer einzigen Strecke. Bevor Sie die Szenarien einer Strecke verwalten können, muss zuvor die gewünschte Strecke im Menü des **Scenarios Managers** ausgewählt werden. Sie können zur Auswahl einer Strecke entweder die Strecken-ID direkt eingeben oder die Strecke bequem aus einer Listenansicht wählen.

Haben Sie den TS Manager mit einer ausgewählten Strecke oder einem Szenario als Startparameter gestartet (auch Drag & Drop), dann ist diese Strecke, beziehungsweise die zum Szenario gehörende Strecke, bereits als Streckenauswahl im **Scenarios Manager** voreingestellt.

Wichtige Infos zur Verwendung des Scenarios Managers und dem Maintenance Mode:

Beachten Sie bitte unbedingt, dass der **Scenarios Manager** vollständig unabhängig von dem Maintenance Mode und dem **Routes Manager** arbeitet. Ein eingeschalteter Maintenance Mode und auch das Verwenden einer Aktivierungs- oder Deaktivierungsoption aus dem Menü des

Routes Managers wird **NICHT** den Status der Szenarien der einzelnen Strecken beeinflussen!

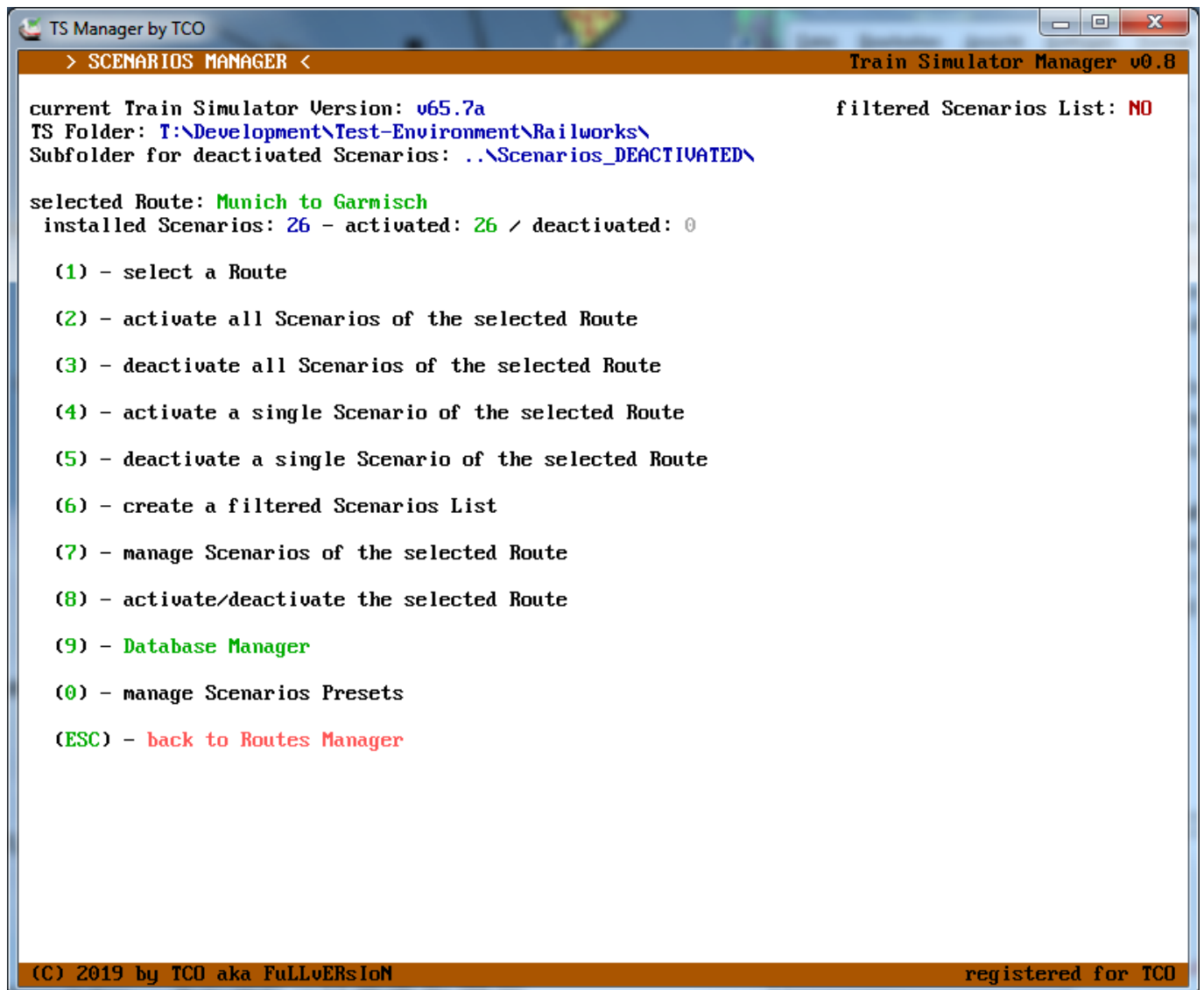


Bild 14: Menü des Scenarios Managers

Wichtige Informationen zu AP-Dateien:

Sollten einige Szenarien in einer AP-Datei gepackt sein, wird empfohlen die AP-Datei zu entpacken und anschließend zu löschen oder aus dem Streckenordner zu entfernen, da ansonsten die gepackten Szenarien nicht oder nur unvollständig vom TS Manager verwaltet werden können.

Mit der Menüoption 6 „create a filtered Scenarios List“ können Sie sich Ihre eigene Szenariensliste mit gewünschten Auswahlkriterien zusammenstellen. Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie im Abschnitt [2.7.1 gefilterte Listen erstellen](#).

Mit der Menüoption 8 „activate/deactivate the selected Route“ kann die ausgewählte Strecke direkt aktiviert oder deaktiviert werden.

2.6.1 Aktivieren und Deaktivieren von Szenarien

Beim Deaktivieren von Szenarien werden diese in einen separaten Ordner verschoben damit der Train Simulator diese nicht auffinden kann und sich somit bestimmte Vorteile für den Anwender bieten. Siehe auch Abschnitt [1.2 Verwendung](#).

Beachten Sie jedoch, dass nach der Aktivierung eines Szenarios dieses nicht unbedingt vom Train Simulator verwendet wird, da die Szenarienverwaltung in der Priorität der Streckenverwaltung untergeordnet ist! Soll also ein Szenario verwendet werden, so muss sichergestellt sein, dass die zugehörige Strecke auch aktiviert ist.

activate/deactivate all Scenarios of the selected Route

Verwenden Sie diese Option um alle Szenarien der ausgewählten Strecke zu aktivieren beziehungsweise zu deaktivieren. Die Operation wird sofort und ohne weitere Nachfrage ausgeführt!

activate/deactivate a single Scenario of the selected Route

Mit dieser Option haben Sie die Möglichkeit ein Szenario der ausgewählten Strecke zu aktivieren oder zu deaktivieren, indem Sie direkt die Scenario-ID eingeben.

2.6.2 Szenarien verwalten

Mit dem Modul „**manage Scenarios**“ stehen dem Anwender eine Vielzahl von nützlichen Funktionen zur Verfügung, welche in diesem Abschnitt im Einzelnen detailliert erläutert werden.

Wählen Sie die **Option 7** um Szenarien zu managen. Sie gelangen in eine Listenauswahl, bei der Sie quasi entscheiden, welche einzelnen Szenarien für eine nachfolgende Aufgabe verwendet werden sollen. Die auswählbaren Listen sollten eigentlich selbsterklärend sein. Die Zahl dahinter zeigt die Anzahl der Szenarieneinträge in der jeweiligen Liste an. Ausgegraute Listen enthalten keine Einträge und können dementsprechend nicht ausgewählt werden.

Erläuterungen einiger Beispiellisten:

Scenarios from last filtered List

Diese Liste enthält alle Einträge aus der letzten vom Benutzer erstellen gefilterten Liste.

Scenarios from Database

Enthält alle in der Datenbank gespeicherten Szenarien für die ausgewählte Strecke.

not installed Scenarios from Database

In dieser Liste sind nur Szenarieneinträge aus der Datenbank enthalten, welche aktuell nicht installiert sind, also für den TS Manager momentan nicht auffindbar sind.

Nach der Auswahl der gewünschten Szenarienliste erhalten Sie weitere Optionen um zu entscheiden, welche Aufgabe Sie mit der gewählten Liste ausführen möchten:

activate all Scenarios from chosen List / deactivate all Scenarios from chosen List

Mit dieser Option können die Szenarien aus der Liste aktiviert oder deaktiviert werden. Sie haben anschließend die Auswahl zwischen der **absoluten** oder der **kumulativen** Aktivierung/Deaktivierung, wobei bei der **kumulativen** Methode die Szenarien zusätzlich zu den bereits aktivierten/deaktivierten Szenarien aktiviert/deaktiviert werden und bei **absoluten** Verfahrensweise letztendlich nur die Szenarien aus der Liste aktiviert/deaktiviert sind.

check ALL Scenarios from chosen List

Überprüft **ALLE** Szenarien und erstellt Assets-Listen mit denen später im **Assets Manager** die benötigten Assets aktiviert werden können. Gleichzeitig werden alle überprüften Szenarien zusammen mit der zugehörigen Strecke selektiert.

Beachten Sie unbedingt, dass in diesem Modul abweichend von anderen Modulen sämtliche Szenarien aus der Liste überprüft werden, egal ob aktiviert oder deaktiviert.

save all Scenarios from chosen List as Preset

Verwenden Sie diese Auswahl, um alle Szenarien aus der Liste als Preset zu speichern. Mehr Informationen über die Verwendungsmöglichkeiten von Presets erhalten Sie im Abschnitt [2.9 Presets](#).

manage Scenarios from chosen List

Mit dieser Option erhalten Sie die Möglichkeit die Liste zu sichten oder ein einzelnes Szenario zu managen. Nach der Auswahl gelangen Sie in die Listenansicht, in der Sie nun das gewünschte Szenario auswählen können, das von Ihnen verwaltet werden soll. In dieser Listenansicht erhalten Sie nebenbei auch einen Statusüberblick aller Szenarien.

Blättern Sie mit **Bild auf** und **Bild ab** durch die Liste und wählen Sie das Szenario, welches verwaltet werden soll, indem der vorangestellte und eingeklammerte Buchstabe gedrückt wird.

Sollte der Name eines Szenarios in der Liste nicht angezeigt werden und stattdessen „- NAME NOT FOUND -“ im Eintrag stehen, konnte der TS Manager die zum Szenario gehörende „ScenarioProperties.xml“ nicht finden. Ursache kann eine fehlerhaftes Szenario oder eine in eine AP-Datei gepackte Blueprint-Datei sein.

Nach der Auswahl des gewünschten Szenarios gelangt man zur Szenarioverwaltung (**Bild 15**), wo einige wichtige Informationen über das Szenario aufgeführt sind:

1 - die zugehörige Strecke mit ihrem derzeitigen Zustand:

ACTIVATED - **DEACTIVATED**

2 – das Szenario mit seinem derzeitigen Zustand:

ACTIVATED - DEACTIVATED - UNINSTALLED

3 - Die Datensatz-Nummer, unter der dieses Szenario in der Datenbank gespeichert ist. Mit dieser Nummer lässt sich der Dateneintrag in der Datenbank leichter auffinden.

4 - **Scenario Note** - verknüpftes Datenfeld zum Szenario

- kann zusätzliche Informationen wie z.B. nähere Beschreibung, Seriennummer oder Such- und Verwaltungs-Codes enthalten

5 - **verlinkte Tags** - mit Tags kann man dem Szenario bestimmte Informationen zuweisen, welche bei der Erstellung von gefilterten Listen Verwendung finden

- grüne Tags sind mit dem Szenario verlinkt, rote Tags hingegen nicht

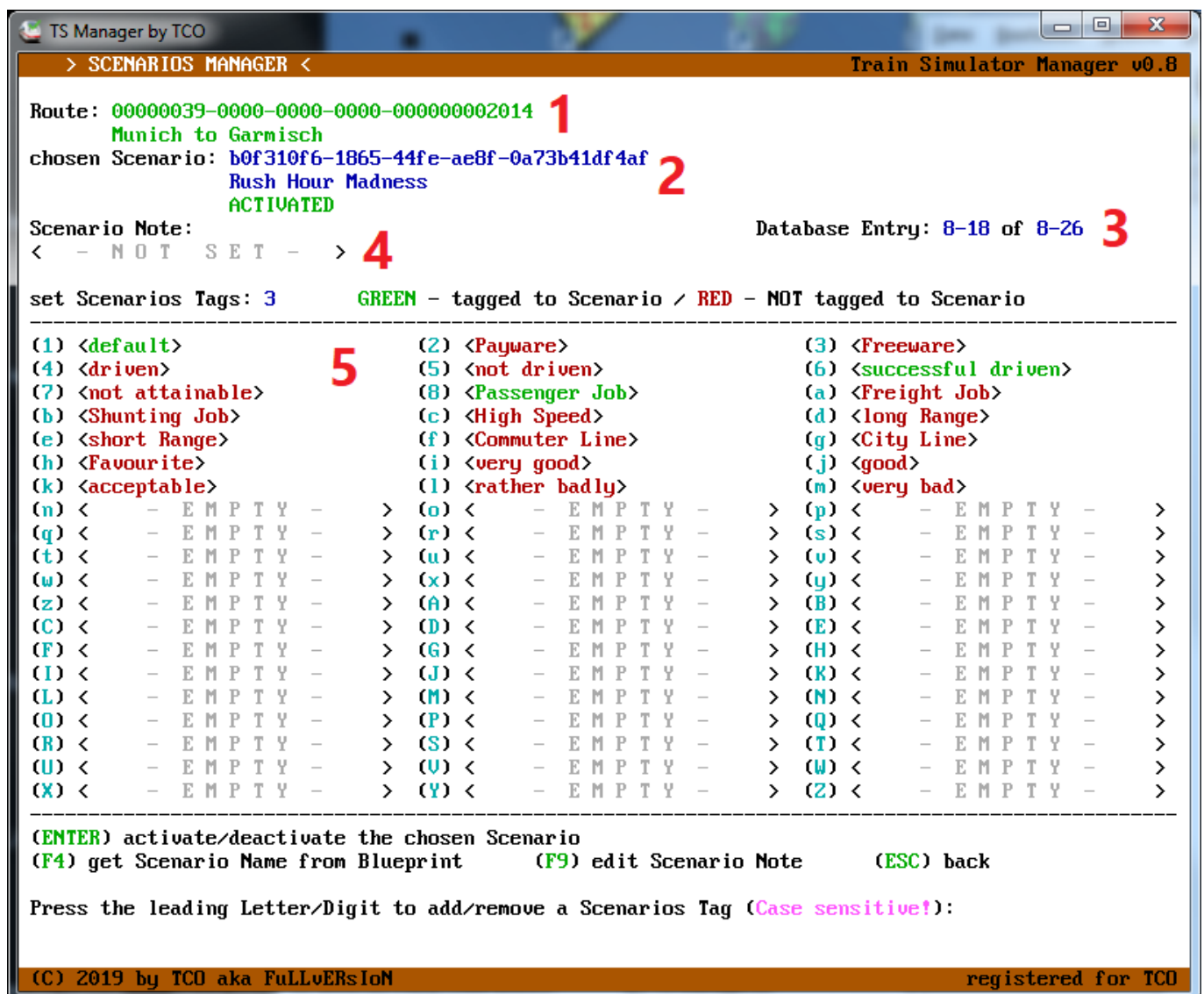


Bild 15: Szenario verwalten

Folgend Eingabemöglichkeiten haben Sie:

Mit dem eingeklammerten Tastatur-Code vor den einzelnen Tags können Sie diese mit dem Szenario verlinken oder eine Verlinkung aufheben. Beachten Sie bitte, diese Auswahl ist „**Case sensitive!**“ Mit einem jeweiligen Groß- oder Kleinbuchstaben wählen Sie verschiedene Tags! Wie Tags erstellt und verwaltet werden erfahren Sie im Abschnitt [2.8.1 Verwalten von Tags](#).

ENTER - aktiviert/deaktiviert das Szenario

F4 - übernimmt den Szenarionamen aus dem Blueprint File

F9 - erstellen oder editieren Sie die Szenarionotiz

ESCAPE - zurück zur Szenarioauswahl

2.7 gefilterte Listen

Gefilterte Listen sind vom Benutzer erstellte Listen, in denen der Content durch bestimmte Filteroptionen sortiert wurde. Mit Hilfe dieser Listen, lassen sich komfortable bestimmte Produkte, Strecken oder Szenarien auffinden, um diese anschließend in einem anderen Modul zu verwenden.

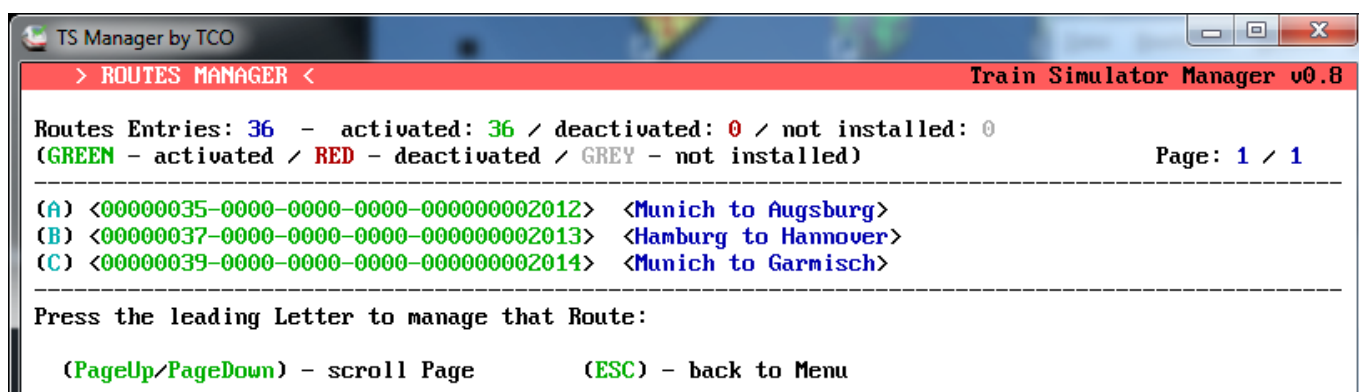


Bild 16: gefilterte Liste bei der im Datenfeld *Name* nach *Hamburg & Munich* gesucht wurde

Sie können gefilterte Listen jeweils für Produkte, Strecken und Szenarien erstellen und dabei für die einzelnen Filter die Informationen aus den Datenbankfeldern verwenden.

Ob Sie bereits eine gefilterte Liste für ein Modul erstellt haben, erkennen Sie im jeweiligen Menü im oberen Infobereich.

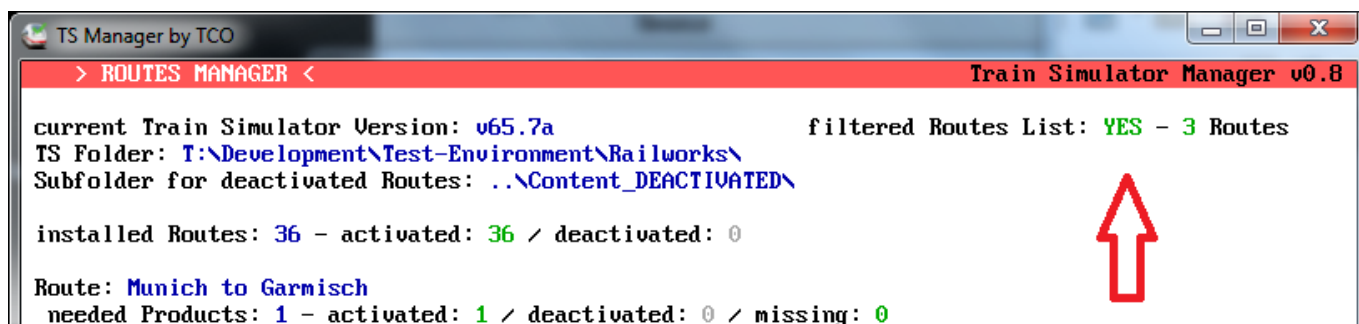


Bild 17: Info über erstellte Filterliste im Menü

2.7.1 gefilterte Listen erstellen

Um eine gefilterte Liste zu erstellen, wählen Sie abhängig davon, welchen Content Sie filtern möchten, entweder im Menü des **Assets Managers** (**manage Products**), des **Routes Managers** oder des **Scenarios Managers** die Option „**create a filtered ... List**“. Anschließend gelangen Sie in das „Filter Selection Modul“, wo in mehreren Schritten die Optionen zum Filtern von Ihnen gewählt werden können. Mit **Bild auf** und **Bild ab** wird zwischen den einzelnen Seiten des „Filter Selection Moduls“ gewechselt.

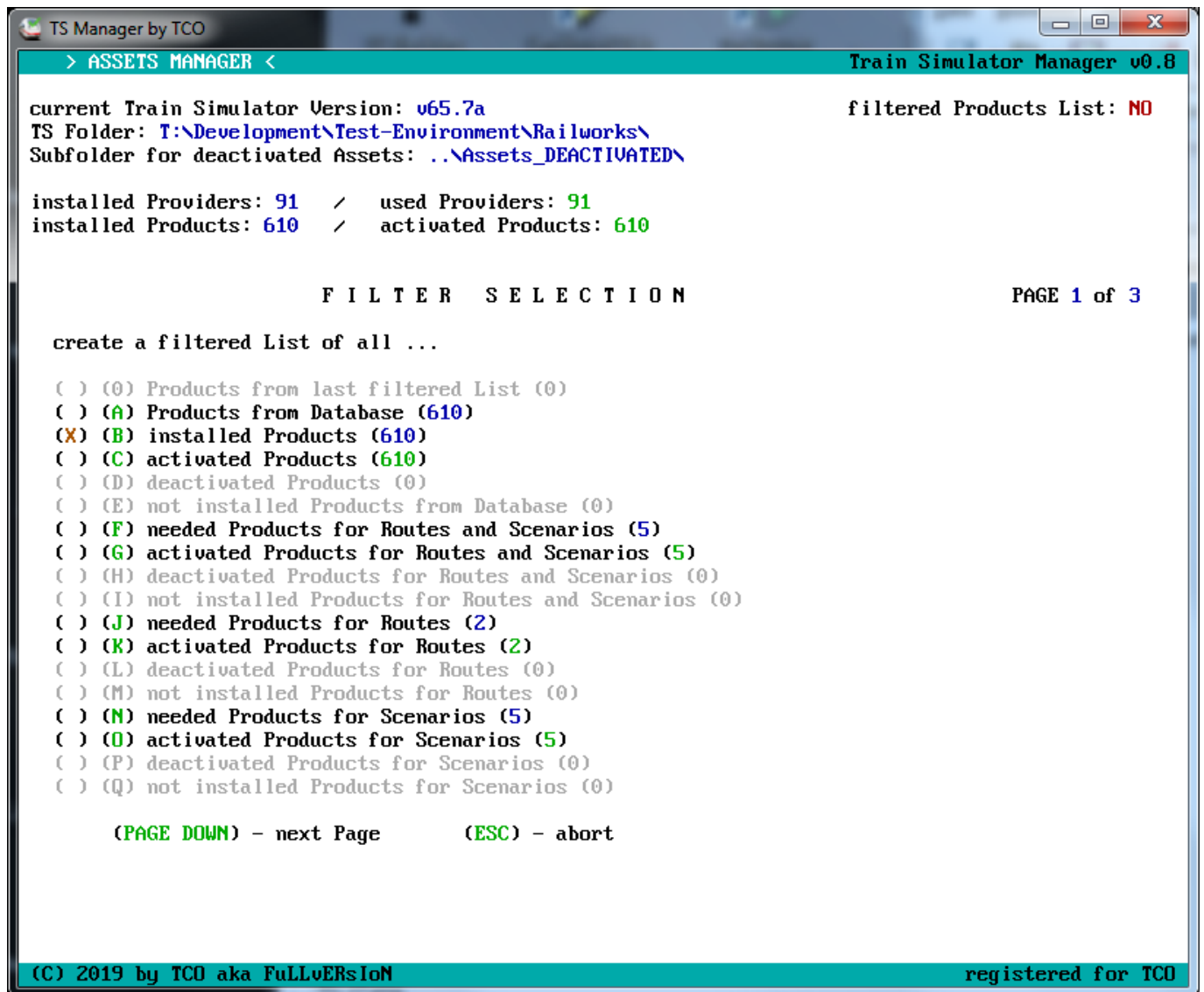


Bild 18: Listenauswahl im Filter Selection Modul

Als erstes haben Sie die Möglichkeit eine Liste zu wählen, deren Einträge Sie filtern möchten. Sie können auch eine bereits gefilterte Liste erneut filtern und das beliebig oft. Anschließend können Sie die einzelnen Filter beliebig einsetzen, um das von Ihnen erwünschte Filterergebnis zu erreichen. Die einzelnen Einstellungen nehmen Sie jeweils durch Auswahl des zugehörigen Tastatur-Codes vor. Aktive Optionen sind durch ein „X“ markiert.

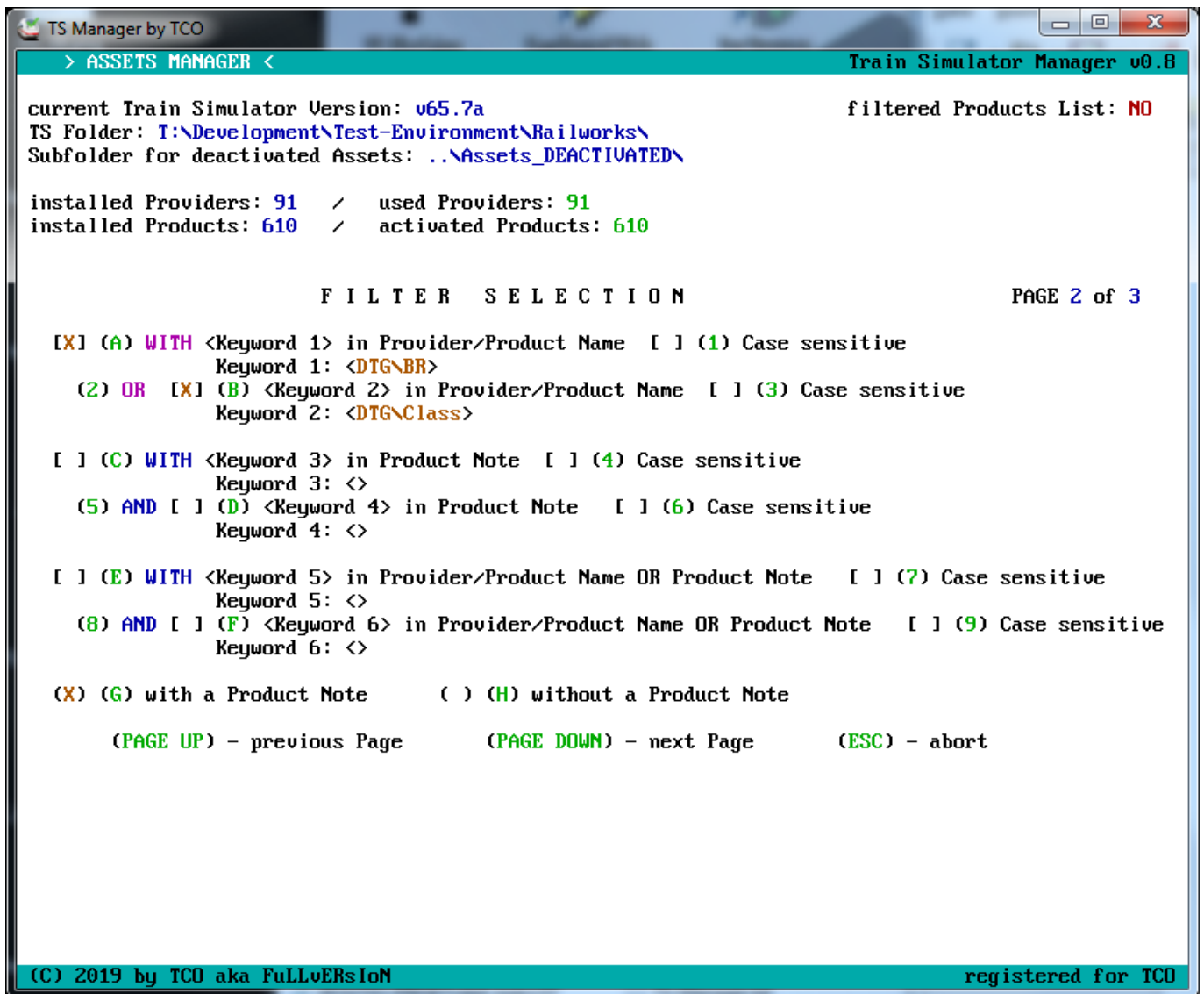


Bild 19: Filter Selection – logische Verknüpfung von Suchbegriffen

Folgende Filter stehen zum Filtern der Listen zur Verfügung:

Suchbegriffe

Mit Suchbegriffen lassen sich die einzelnen Einträge mit Hilfe von Suchstrings aus-sortieren. Jedes **Keyword** enthält genau einen Suchstring, welcher auf das angegebene Datenfeld angewendet wird.

Es können zwei Suchbegriffe miteinander logisch verknüpft werden:

- "NOT" ... - erstes Keyword darf NICHT enthalten sein
- "WITH" ... - erstes Keyword MUSS enthalten sein
- "NOT" ... NOR ... - beide Keywords dürfen NICHT enthalten sein
- "WITH" ... "AND" ... - beide Keyword MÜSSEN enthalten sein
- "WITH" ... "NOT" ... - erstes Keyword MUSS enthalten sein, zweites Keyword darf NICHT enthalten sein
- "WITH" ... "OR" ... - einer der beiden Keywords MUSS enthalten sein

Um einen bereits gesetzten Suchfilter zu entfernen, löschen Sie das zugehörige Keyword. Dies erreichen sich im Eingabefeld am besten durch Drücken von **ESCAPE** und **ENTER**. Wählen Sie die Option „**Case sensitive**“ um Groß- und Kleinschreibung zu beachten.

Typ: Bei der Erstellung einer gefilterten Produktliste sind die Suchfilter für das Datenfeld „**Provider/Product Name**“ in Ihrer Funktion kombiniert, der Filter kann somit gleichzeitig auf beide Datenfelder, also Providernamen und Produktname, angewendet werden.

Beispiel: Providernamen ist **DTG** und der Produktname ist **BR442Pack01**, dann dient als Grundlage für die Filteranwendung der Datenstring „**DTG\BR442Pack01**“.

In der Auswahl auf **Bild 19** werden alle Produkte von „**DTG**“ herausgefiltert, welche mit „**BR**“ oder „**Class**“ beginnen. **Bild 20** zeigt die Liste wie sie nach dieser Filterung aussehen könnte.

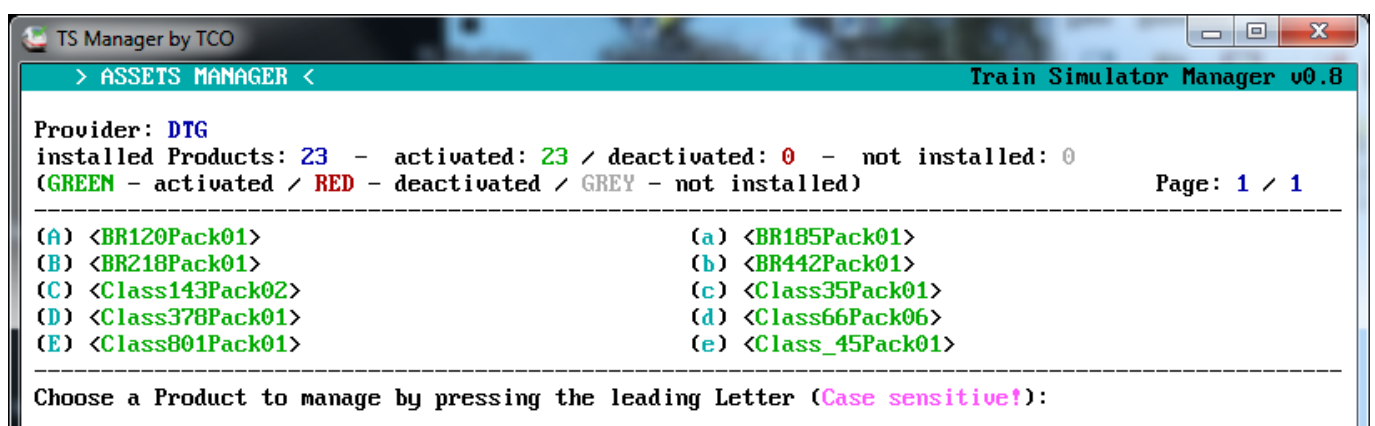


Bild 20: gefilterte Liste nach der Filteranwendung von der Beispielauswahl auf **Bild 19**

Datenfeldbedingung

Wird eine dieser Optionen gewählt, muss die Bedingung erfüllt sein, damit ein Datensatz in die gefilterte Liste aufgenommen wird.

- with custom Name** - Name muss vom Benutzer bearbeitet worden sein
- with no custom Name** - originaler Name aus Blueprint muss erhalten sein
- without a Name** - es darf kein Name vorhanden sein (**NAME NOT FOUND**)
- with a ... Note** - Datensatz muss eine Notiz enthalten
- without a ... Note** - Datensatz darf keine Notiz enthalten (**NOT SET**)

verlinkte Tags

Wählen Sie alle Tags aus, die Sie als Filteroption setzen wollen. **GRÜN** dargestellte Tags sind ausgewählt, **ROTE** dagegen sind inaktiv.

Anschließend wählen Sie eine Filterlogik, um für die ausgewählten Tags eine bestimmte Bedingung bei Erstellung der gefilterten Liste anzuwenden.

Tastatur-Code **0** - **tagged with ONE selected Tags**

Es werden nur Datensätze übernommen, die mit **genau einem einzigen** der ausgewählten Tags verlinkt sind.

Tastatur-Code **9** - **tagged with ONE OR MORE selected Tags**

Datensätze die in die gefilterten Liste übernommen werden sollen, müssen mit mindestens **einen oder mehreren** der ausgewählten Tags verlinkt sein.

Tastatur-Code ***** - **tagged with ALL selected Tags**

Nur Datensätze, die mit **allen** ausgewählten Tags verlinkt sind, werden in die gefilterte Liste übernommen.

Tastatur-Code **-** - **tagged with NO selected Tags**

Nur Datensätze, die **nicht** mit den ausgewählten Tags verlinkt sind, werden in die gefilterte Liste übernommen.

Weitere Information zur Erstellung und Verwaltung der einzelnen Tags erhalten Sie im Abschnitt [2.8.1 Verwalten von Tags](#).

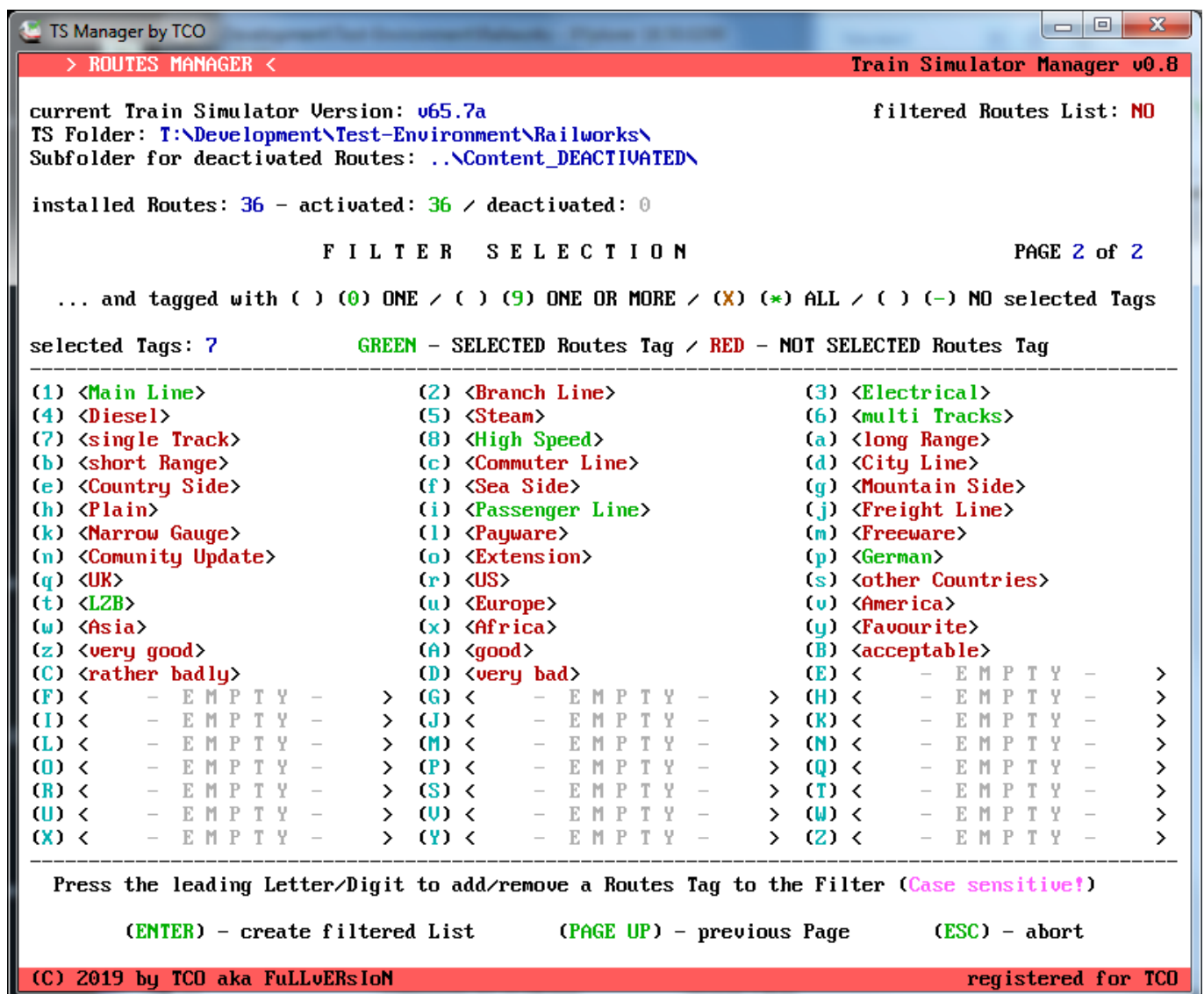


Bild 21: Auswahl der verlinkten Tags im Filter Selection Modul

Bedenken Sie, dass nur Datensätze in die gefilterte Liste übernommen werden, die sämtliche ausgewählten Filter passieren. Überlegen Sie daher genau welche Datensätze Sie aussortieren möchten und setzen Sie die entsprechenden Filter dementsprechend.

Sind alle Filtereinstellungen getätigt, kann mit **ENTER** die gefilterte Liste erstellt werden. Sie kehren anschließend zum Menü zurück und erhalten eine kurze Info über das Ergebnis. Die erstellte Liste ist nun in anderen Modulen auswählbar, um bestimmte Funktionen mit ihr zu tätigen.

2.8 Database Manager

Mit dem **Database Manager** können Sie alle Funktionen der Datenbank verwalten. Erreichen kann man den **Database Manager** aus dem Menü des **Assets Managers** (**manage Products**), des **Routes Managers** und des **Scenarios Managers**.

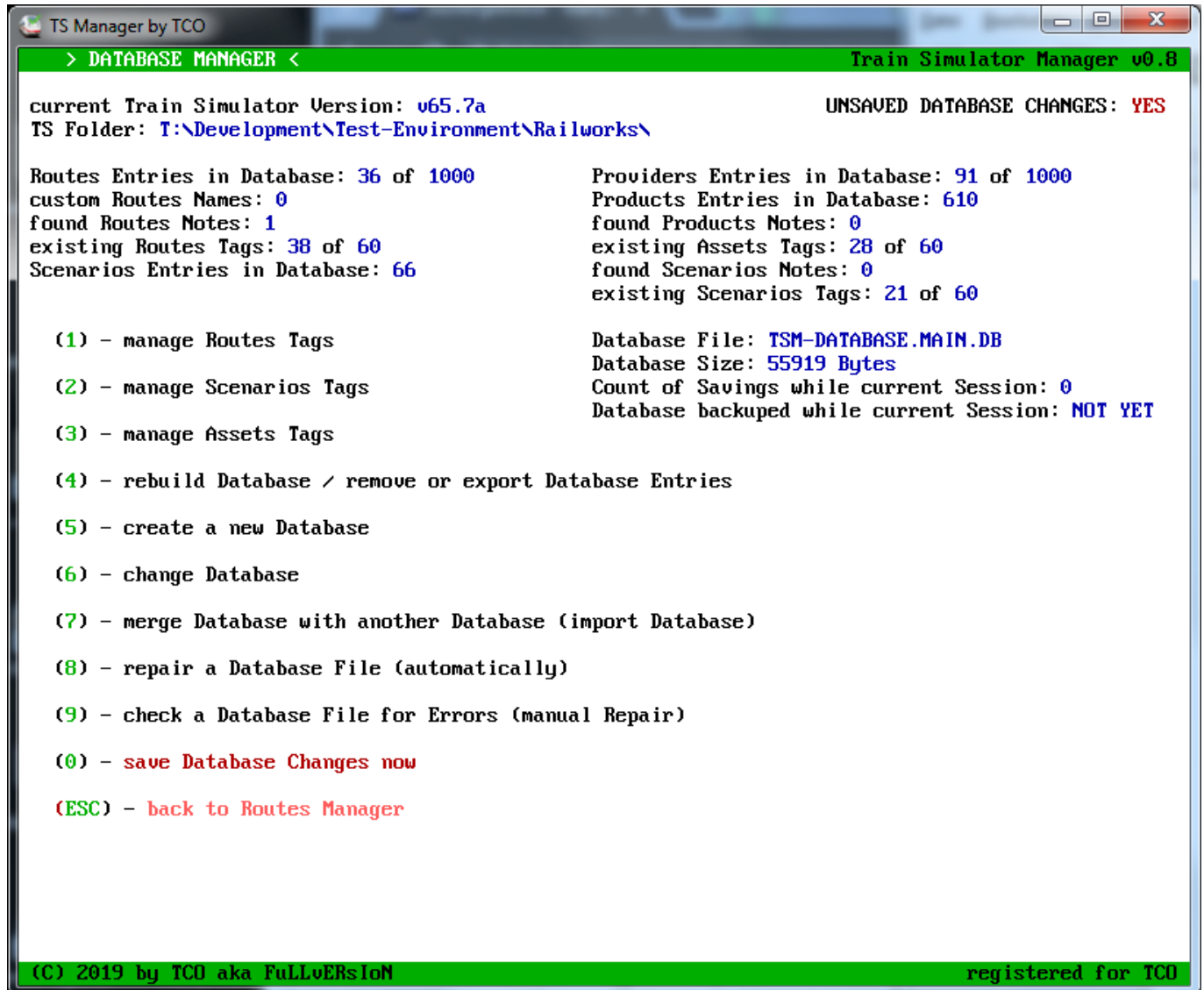


Bild 22: das Menü des Database Managers

Im **Database Manager Menü** finden Sie im oberen Bereich einige nützlichen Informationen zur Datenbank.

2.8.1 Verwalten von Tags

Tags enthalten vom Benutzer definierte Informationen, welche mit einzelnen Content-Einträgen verknüpft werden können, um diese später in anderen Modulen zu verwenden. So lassen sich zum Beispiel verlinkte Tags sehr gut dazu verwenden, bestimmten Content aus Listen herauszufiltern. Sie sollten sich bereits vor der Erstellung Ihrer Tags-Listen darüber Gedanken machen, wie Sie die Informationen der einzelnen Tags logisch aufbauen möchten und welchen Vorteil die Verlinkung am Ende bei der Verwendung dieser in den einzelnen Modulen bringen soll.

Es gibt drei verschiedene Arten von Tags – **Routes Tags**, **Scenarios Tags** und **Assets Tags**. Diese Tags werden jeweils von den einzelnen Manager Modulen verwendet. Die Verwaltung aller Tags wird zwar im selben Modul vorgenommen, jedoch der Aufruf für die Bearbeitung der einzelnen Tags-Arten geschieht durch separate Menüpunkte im **Database Manager Menü**, weil jeweils alle Tags einer Sorte in einer eigenen Liste gespeichert werden.

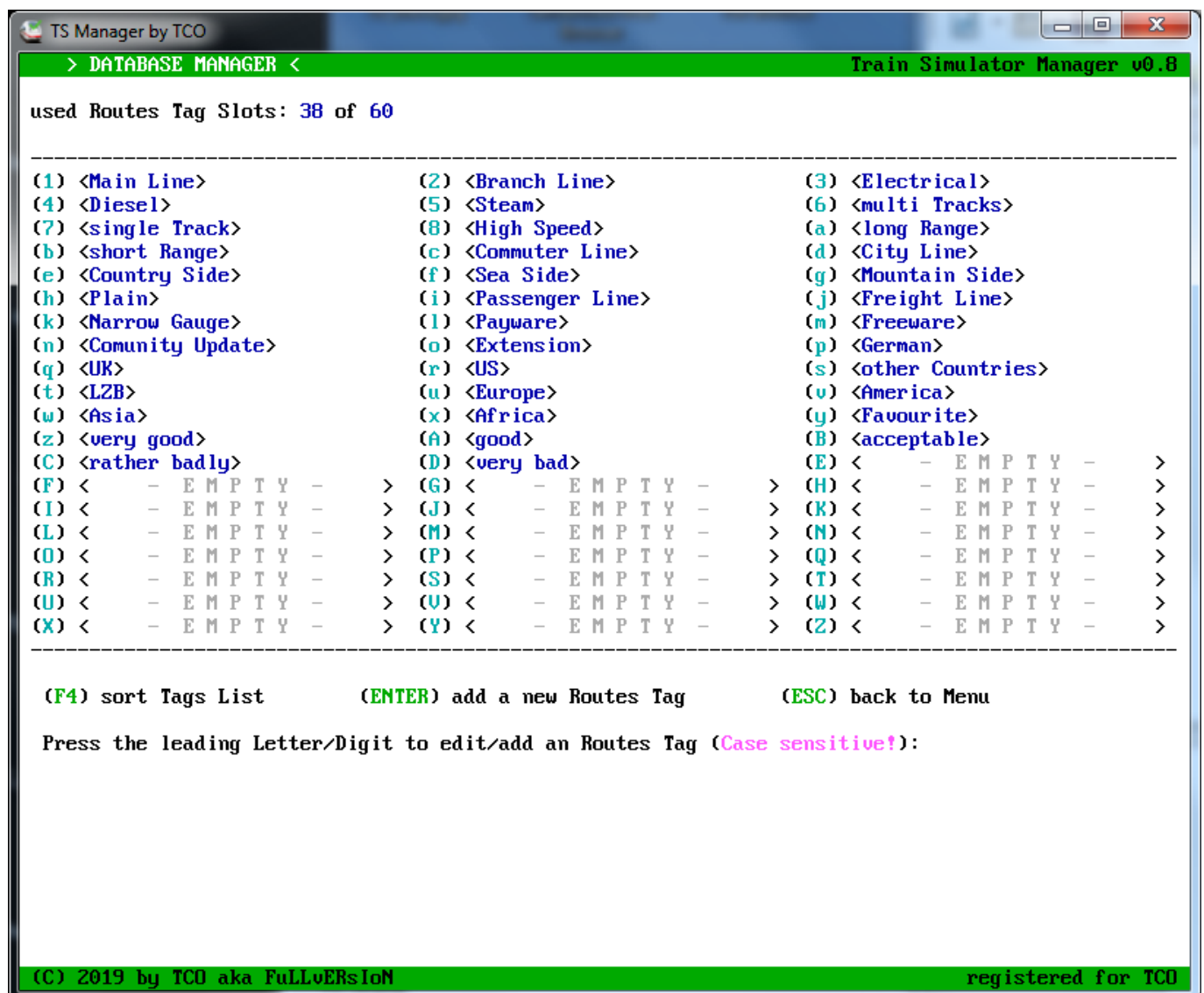


Bild 23: Verwaltung der Routes Tags

Bevor Sie Tags in einem der Module des TS Managers verwenden können, müssen Sie diese zuvor im **Database Manager** erstellen. Die einzelnen Tags aus einer Tags-Liste können nur mit bestimmten Content-Einträgen verlinkt werden.

Assets Tags - können nur mit Produkten verknüpft werden

Routes Tags - können nur mit Strecken verknüpft werden

Scenarios Tags - können nur mit Szenarien verknüpft werden

Nachdem eine der drei Menüoptionen zum Managen einer Tag-Liste aus dem **Database Manager Menü** gewählt wurde, erscheint eine Listenansicht der gewählten Tags-Liste.

Sie haben nun folgende Möglichkeiten:

Mit **ESCAPE** gelangen Sie zurück zum **Database Manager Menü**.

Mit **ENTER** oder dem eingeklammerten **Tastatur-Code** vor einem **freien Tag Slot** können Sie einen neuen Tag erzeugen. Es können maximal 60 Tags für jede Tags-Liste angelegt werden.

Mit dem eingeklammerten **Tastatur-Code** vor einem **belegten Tag Slot** kann der jeweils zugehörige Tag bearbeitet oder gelöscht werden.

Mit zweimal **ESCAPE** wird während der Eingabe die Vorauswahl wiederhergestellt. Die anschließende Fehlermeldung „**Tag already exists**“ können Sie in diesem Fall getrost ignorieren. Beachten Sie, dass beim Löschen eines Tags, alle Verlinkungen zu diesem Tag aus sämtlichen Datenbankentwürfen entfernt werden.

Mit **F4** werden alle Einträge in der Tags-Liste alphabetisch sortiert. Möchten Sie die einzelnen Tags in einer gewünschten logischen Reihenfolge anordnen, so empfiehlt sich die Verwendung eines Präfixes für die Tags. Zum Beispiel könnten Sie einen Buchstaben- oder Zahlen-Code verwenden, um die Tags bei der Sortierung in einem bestimmten System zu ordnen.

Beispiele für die Verwendung von Präfixen:

„AA - Mainline“ ; „AB - Branchline“ ; „BA - Electrical“ ; „BC - Diesel“ ; ...

oder

„01 - default“ ; „02 - Payware“ ; „03 - Freeware“ ; „04 - driven“ ; ...

oder

„A1 - Route“ ; „B1 - EMU“ ; „B2- DMU“ ; „B3 - Electric Loco“ ; ...

Alternativ können Sie auch die Reihenfolge der Tags durch eine manuelle Bearbeitung der Datenbankdatei bestimmen. Siehe auch Abschnitt [1.9.1 manuelle Bearbeitung der Datenbank](#).

2.8.2 Datenbank-Einträge löschen oder exportieren

Mit dieser Funktion können Sie nicht benötigte Dateneinträge aus der Datenbank löschen oder momentan nicht verwendete Dateneinträge zur späteren Weiterverwendung in eine andere Datenbankdatei exportieren.



Bild 24: Auswahl der Optionen im Modul „Rebuild Database“

Wählen Sie alle gewünschten Optionen aus, die anschließend angewendet werden sollen. Aktive Optionen sind durch ein „X“ markiert.

Tastatur-Code **A** - **remove Entries of not installed Providers**

Tastatur-Code **B** - **remove Entries of not installed Products**

Tastatur-Code **C** - **remove Entries of not installed Routes**

Tastatur-Code **D** - **remove Entries of not installed Scenarios**

Entfernt alle Einträge vom gewählten Content aus der Datenbank, die momentan nicht

installiert sind. Beachten Sie bitte unbedingt, dass bei der Auswahl von Providern und Strecken auch dessen Produkt-Einträge beziehungsweise Szenarien-Einträge aus der Datenbank gelöscht werden.

Tastatur-Code **E** - **remove Products Entries with Keyword in Product Note**

Tastatur-Code **F** - **remove Routes Entries with Keyword in Route Note**

Tastatur-Code **G** - **remove Scenarios Entries with Keyword in Scenario Note**

Mit diesen Optionen werden Datenbankeinträge des gewählten Contents gelöscht, dessen Notiz einen bestimmten Suchbegriff enthält. Mit dieser Funktion lassen sich sehr gut zuvor mit bestimmten Schlüsselwörter gekennzeichnete Einträge aufspüren und löschen. Markieren Sie Einträge zum Löschen, indem Sie das Notiz-Datenfeld von gewünschten Content-Einträgen mit einem von Ihnen ausgewählten Schlüsselwort versehen. Wählen Sie möglichst einen unikaten Begriff den Sie für gewöhnlich nicht verwenden, wie zum Beispiel „XXXXX“. Sie können auch Dateneinträge mit dieser „Markierung“ in Kombination mit der Option **M** in eine andere Datenbank exportieren. Das Datenfeld Notiz können Sie mit einem der Content Manager bearbeiten. Mehr Informationen zum managen von Content-Einträgen finden Sie in den Abschnitten [2.4.5 Produkte verwalten](#), [2.5.2 Strecken verwalten](#) und [2.6.2 Szenarien verwalten](#).

Die Abfrage der Suchbegriffe ist **NICHT CASE SENSITIVE!** Zum Beispiel werden mit dem Keyword „XXXXX“ auch Dateneinträge gelöscht, die in der Notiz „xxxxx“ enthalten.

Um eine bereits gesetzte Option zu entfernen, löschen Sie das zugehörige Keyword. Dies erreichen sie im Eingabefeld am besten durch Drücken von **ESCAPE** und **ENTER**.

Tastatur-Code **H** - **remove Routes Entries without Name**

Tastatur-Code **I** - **remove Scenarios Entries without Name**

Wählen Sie diese Option, um Dateneinträge für Strecken und Szenarien aus der Datenbank zu löschen, für denen kein Name aus dem Blueprint File ermittelt werden konnte. In Listenansichten steht für derartige Einträge im Namensfeld „NAME NOT FOUND“. Beachten Sie bitte unbedingt, dass bei der Auswahl von Strecken auch dessen Szenarien-Einträge aus der Datenbank gelöscht werden.

Tastatur-Code **J** - **remove invalid linked Tags**

Diese Auswahl stellt eine Datenbank-Reparaturoption dar, mit der Verlinkungen zu nicht existierenden Tags aus allen Datenbank-Einträgen entfernt werden.

Ungültige Verlinkungen können entstehen, wenn die Datenbankdatei unsachmäßig vom Benutzer manuell bearbeitet wird. Erkennen kann man solche ungültigen Verlinkungen sehr gut beim Verwalten von Einträgen in den einzelnen Content Managern, wenn die Anzahl der verlinkten Tags nicht mit den in der Liste ausgewählten Tags übereinstimmt. Die Verwendung dieser Option wird auch empfohlen, nachdem eine Datenbank repariert wurde, um eventuell Intigritätsprobleme mit raparierten Tag-Listen vorzubeugen.

Tastatur-Code **K** - **get Name from Blueprint for Routes Entries without Name**

Tastatur-Code **L** - **get Name from Blueprint for Scenarios Entries without Name**

Verwenden Sie diese Funktion, wenn für alle Strecken- und Szenarien-Einträge, für die in der Datenbank kein Name eingetragen ist und für dessen Listenansichten im Namensfeld „NAME NOT FOUND“ steht, erneut versucht werden soll, den Namen aus dem Blueprint File auszulesen. Dies ist zum Beispiel nützlich, wenn Sie vergessen haben für eine oder mehrere Strecken die AP-Datei im Streckenordner zu entpacken und bereits Einträge von dieser Strecke bzw. diesen Strecken und deren Szenarien ohne Name in der Datenbank erzeugt wurden, weil die Blueprint-Dateien nicht gefunden werden konnten. Nach dem Entpacken der AP-Datei(en) können nun die Namensfelder involvierter Datenbankeinträge mit dieser Option aktualisiert werden.

Tastatur-Code **M** - **save removed Entries in a new Database File**

Speichert alle zu löschenden Dateneinträge in eine neue Datenbankdatei, damit diese weiterverwendet werden können. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie bereits viel Zeit und Arbeit für die Anpassung der zu löschenden Einträge aufgewendet haben und diese zu einen späteren Zeitpunkt wieder zurückimportieren möchten oder die neu erstellte Datenbank als neue Hauptdatenbank verwenden möchten.

Um Missverständnisse zu vermeiden: Alle Einträge die durch die einzelnen Optionen in diesem Modul zum Löschen ausgewählt wurden, werden auch aus der Datenbank entfernt und gleichzeitig in die neue Datenbank geschrieben.

Wurden alle gewünschten Optionen gesetzt, können Sie mit **ENTER** die Datenbank neu aufbauen, wobei alle gewünschten Datenbank-Einträge entfernt und gegebenenfalls in eine neue Datenbankdatei geschrieben werden.

Gelöschte Einträge aus der Datenbank werden beim nächsten Start des TS Managers wieder automatisch zur Datenbank hinzugefügt, sofern der zugehörige TS-Content installiert ist, also vom TS Manager gefunden und eingelesen wird.

Mit **ESCAPE** können Sie den Vorgang abbrechen und zum **Database Manager Menü** zurückkehren.

Während der Operation können Sie verfolgen wieviele Dateneinträge oder ungültige Tag-Verlinkungen entfernt wurden und ob Namensfelder von Einträgen aktualisiert werden konnten.

Tipp: Die gesamte Operation läuft im Arbeitsspeicher des Computers ab und die „aufgefrischte“ Datenbank wird nicht sofort in die eigentliche Datenbankdatei geschrieben, sondern frühestens nach Quittierung der Zusammenfassung gespeichert, abhängig von den **Saving Options**. Sollten Sie mit dem Ergebnis nicht zufrieden sein, so können Sie den TS Manager mit einem Mausklick auf das „**X**“ in der Titelleiste des Programmfensters beenden, ohne die Datenbank zu speichern.

2.8.3 neue Datenbank erstellen

Wählen Sie diese Funktion, um eine neue leere Datenbankdatei zu erstellen. Die alte Datenbank wird umbenannt und erhält den Zusatz „*OLD_FROM_*“ und einen Zeitstempel. Zuvor haben Sie jedoch die Möglichkeit alle erstellten Tag-Listen aus der alten Datenbank in die neue Datenbank zu übernehmen. Anschließend wird der TS-Manager automatisch beendet. Beim nächsten Programmstart wird die neue Datenbank geladen. Sie können auch zu einem späteren Zeitpunkt erneut zur alten Datenbank wechseln.

Tip: Beim nächsten Start des TS Managers werden für alle gefundenen TS-Addons Einträge in die neue Datenbank geschrieben. Sie sollten also zuvor alle Addons, welche nicht in die neue Datenbank aufgenommen werden sollen, deinstallieren beziehungsweise diese in Verzeichnisse verschieben aus denen der TS Manager keine Daten einliest. Weitere Informationen in diesem Zusammenhang finden Sie in den Abschnitten [1.7 Settings File](#) und [2.2.3 Verzeichnisse für deaktivierten Content](#).

2.8.4 Datenbankdatei wechseln

Mit dem **Menüauspunkt 6** im **Database Manager Menü** können Sie die aktuelle Hauptdatenbank wechseln. Nach der Auswahl kann aus einer Liste aller gefundenen Datenbanken die gewünschte Datenbank ausgewählt werden, die zukünftig vom TS Manager verwendet wird. Beachten Sie bitte, diese Auswahl ist „**Case sensitive!**“

Damit eine Datei vom TS Manager als Datenbank erkannt wird, muss sich diese im TS Manager-Verzeichnis befinden und den Präfix „*TSM-DATABASE.*“ sowie die Dateierweiterung „*.DB*“ besitzen.

Nach dem Auswechseln der Datenbankdatei muss der TS Manager neu gestartet werden. Die alte Datenbank wird umbenannt und erhält den Zusatz „*OLD_FROM_*“ und einen Zeitstempel.

2.8.5 Datenbank importieren

Dieses Modul gibt Ihnen die Möglichkeit, aus einer anderen Datenbankdatei Einträge in die aktuelle Hauptdatenbank zu importieren.

Wählen Sie im **Database Manager** die Option „**merge Database with another Database**“. Anschließend können Sie aus einer Liste aller gefundenen Datenbanken die gewünschte Datenbank auswählen, von der Sie die Einträge importieren möchten. Beachten Sie bitte, diese Auswahl ist „**Case sensitive!**“

Mit der Option „**Overwrite existing Database Entries**“ können Sie bestimmen, ob Einträge von bereits vorhandenen Content in der aktuellen Datenbank mit den Daten der Einträge von der zu

importierenden Datenbank upgedated werden sollen.

Es wird dringend empfohlen, vor dem Importieren die Tag-Listen beider Datenbanken abzugleichen, um im Vorfeld Probleme mit dem Überschreiten der maximal möglichen Anzahl der Tags von 60 Stück pro Liste vorzubeugen.

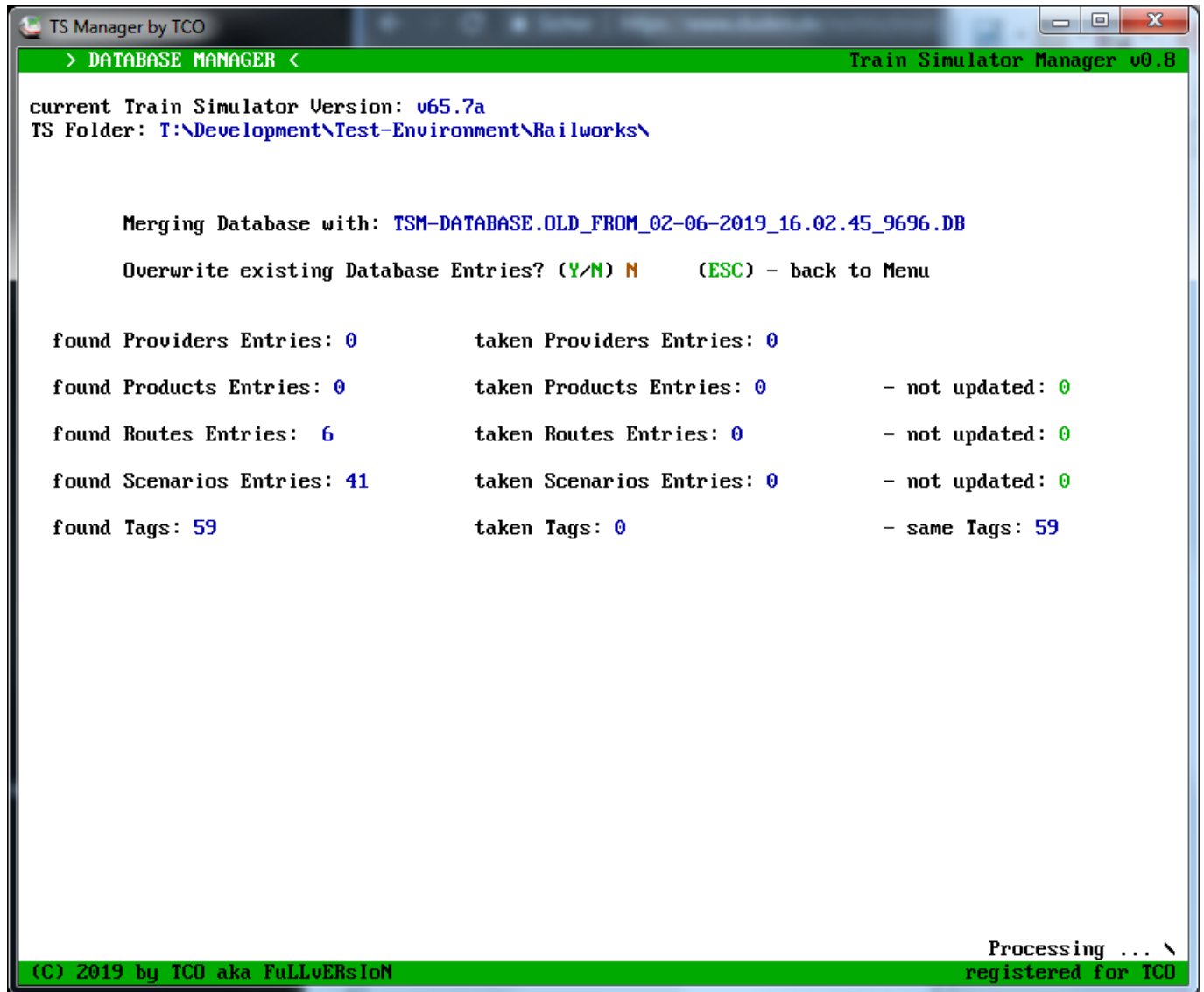


Bild 25: Modul „merge Databases“

Sie können am Auswertungsbildschirm mitverfolgen, welche Daten importiert wurden:

erste Spalte

Zeigt die Anzahl der gefundenen Einträge der einzelnen Listen aus der zu importierenden Datenbank an.

zweite Spalte

Hier sehen Sie, wieviele Einträge jeweils aus der anderen Datenbank übernommen wurden.

dritte Spalte

- updated** - Anzahl bereits vorhandener Einträge, dessen Daten upgedated wurden
- not updated** - Anzahl vorhandener Einträge mit unterschiedlichen Daten, die nicht übernommen wurden
- same Tags** - Anzahl der Tags aus der anderen Datenbank, welche bereits in der aktuellen Datenbank existieren

Achtung: Wurden einige Tags aus der anderen Datenbank wegen Überschreitung des Limits nicht übernommen, so sollten Sie mit dem Modul „**rebuild Database**“ des **Database Managers** alle Listen für verlinkte Tags mit aktivierter Option „**remove invalid linked Tags**“ überprüfen.

2.8.6 Datenbank automatisch reparieren

Sollte eine Datenbank fehlerhaft sein, wird der TS Manager diese nicht weiterverwenden und sie stattdessen als fehlerhaft kennzeichnen, indem die Datenbankdatei umbenannt wird und den Zusatz „*CORRUPT_*“ mit einen Zeitstempel erhält.

Die Ursache einer fehlerhaften Datenbank liegt meistens in einer vom Benutzer getätigten manuellen Bearbeitung der Datenbankdatei. Bitte verwenden Sie zum Editieren einer Datenbank nur einen ASCII-Texteditor ohne Textformatierung und achten Sie auf die Einhaltung der vorgegebenen Syntax der einzelnen Einträge in der Datenbank.

Mit dem Modul „**repair a Database File**“ können Sie in den meisten Fällen erfolgreich eine fehlerhafte Datenbank automatisch reparieren lassen. Abhängig vom Grad der Beschädigung, können nach einer Reparatur einzelne Datensätze unvollständig sein oder falsche Daten enthalten und in manchen Fällen auch komplette Einträge fehlen. Versuchen Sie bei nicht zufriedenstellenden Ergebnissen mit Hilfe einer manuellen Reparatur ein besseres Resultat zu erzielen. Nach der Auswahl dieses Moduls im **Database Manager Menü** kann aus der Datenbank-Liste die gewünschte Datenbank ausgewählt werden, die Sie reparieren lassen möchten.

Optionen der automatischen Reparatur

mark repaired Entries

Ist diese Option ausgewählt, werden alle reparierten Einträge in der Datenbank mit dem Repair-Tag „**(ERR)**“ markiert. Dadurch lassen sich diese bei einer anschließenden manuellen Reparatur oder auch beim Verwalten der Einträge im TS Manager leichter auffinden.

mark repaired Folder Data Fields

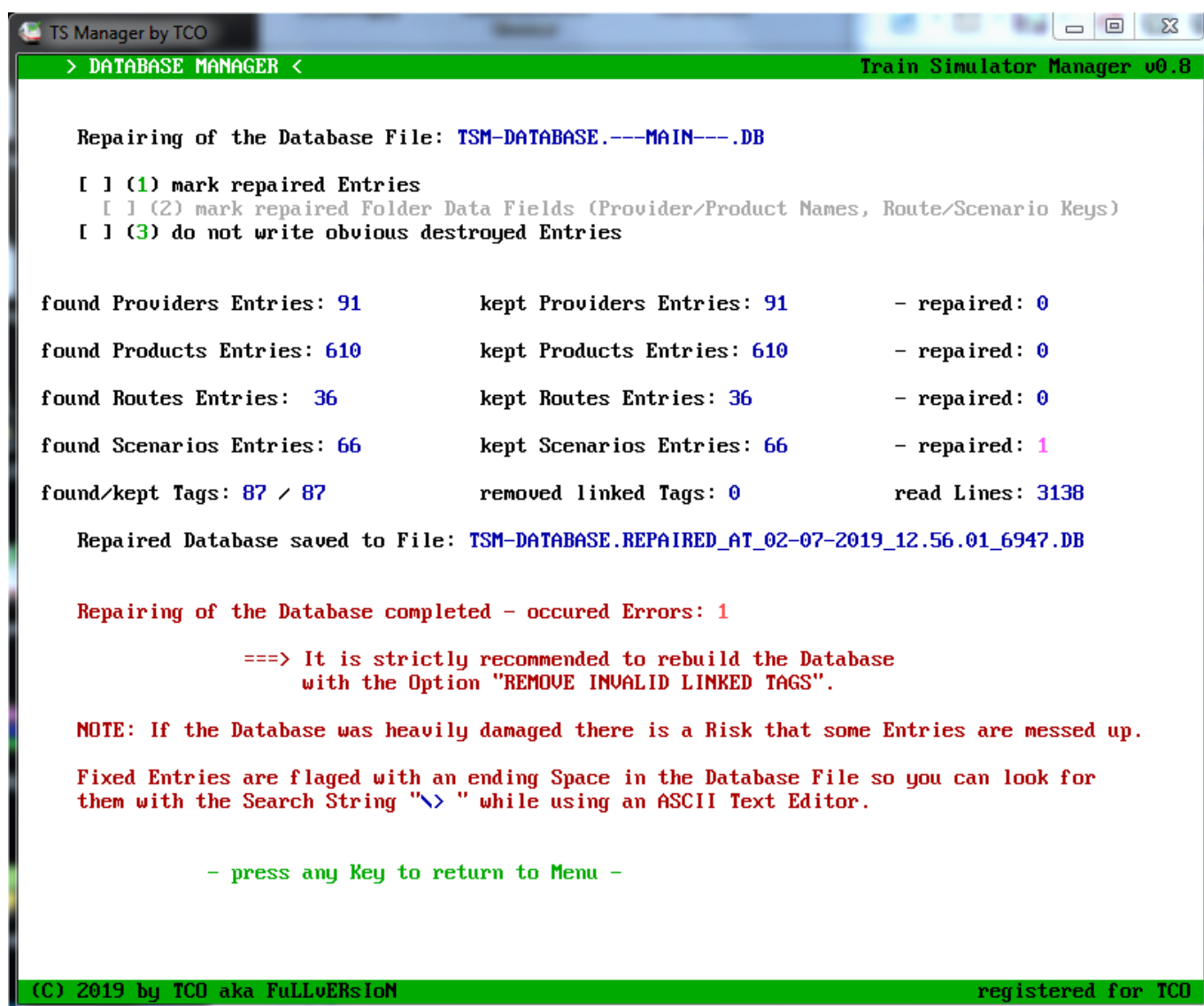
Markiert auch die reparierten Datenfelder Providernamen, Produktname, Strecken-ID und Szenario-ID, welche ein Verzeichnisnamen als Datenwert enthalten. Bedenken Sie, dass bei Verwendung dieser Option die reparierte Datenbank auf jedem Fall nachträglich von

Ihnen manuell bearbeitet werden sollte, da selbst korrekt wiederhergestellte Einträge durch die Markierung einen verfälschten Verzeichniseintrag enthalten und somit unbrauchbar werden.

Ist die Option „do not write obvious destroyed Entries“ nicht aktiv, dann werden die Datenfelder mit Verzeichnisnamen in jedem Fall mit dem Repair-Tag markiert!

do not write obvious destroyed Entries

Einträge die offensichtlich irreparabel zerstört sind und mit hoher Wahrscheinlichkeit falsche Daten enthalten werden nicht übernommen. Die Aktivierung dieser Option sorgt bei stark beschädigten Datenbanken für weniger obsoletere Dateneinträge, so dass die Chance signifikant steigt, nach dem Reparaturvorgang eine brauchbare Datenbank zu erhalten, die anschließend problemlos weiterverwendet werden kann. Bedenken Sie jedoch, dass dadurch auch intakte Produkt- und Szenarioeinträge unter bestimmten Umständen aussortiert werden müssen, nämlich dann wenn zerstörte, übergeordnete Provider- oder Streckeneinträge ausgeschlossen wurden.



```
TS Manager by TCO
> DATABASE MANAGER < Train Simulator Manager v0.8

Repairing of the Database File: TSM-DATABASE.---MAIN---.DB

[ ] (1) mark repaired Entries
  [ ] (2) mark repaired Folder Data Fields (Provider/Product Names, Route/Scenario Keys)
  [ ] (3) do not write obvious destroyed Entries

found Providers Entries: 91      kept Providers Entries: 91      - repaired: 0
found Products Entries: 610     kept Products Entries: 610     - repaired: 0
found Routes Entries: 36        kept Routes Entries: 36        - repaired: 0
found Scenarios Entries: 66     kept Scenarios Entries: 66     - repaired: 1
found/kept Tags: 87 / 87        removed linked Tags: 0         read Lines: 3138

Repaired Database saved to File: TSM-DATABASE.REPAIRED_AT_02-07-2019_12.56.01_6947.DB

Repairing of the Database completed - occurred Errors: 1

===> It is strictly recommended to rebuild the Database
      with the Option "REMOVE INVALID LINKED TAGS".

NOTE: If the Database was heavily damaged there is a Risk that some Entries are messed up.

Fixed Entries are flagged with an ending Space in the Database File so you can look for
them with the Search String "\> " while using an ASCII Text Editor.

- press any Key to return to Menu -

(C) 2019 by TCO aka PuLLvERsIoN registered for TCO
```

Bild 26: Auswertungsbildschirm der automatischen Datenbankreparatur

Sie können den Reparaturvorgang am Auswertungsbildschirm mitverfolgen und anhand der Informationen erkennen, wie stark die Datenbank beschädigt war und wieviele der einzelnen Einträge wiederhergestellt wurden beziehungsweise entfernt werden mussten.

Verwendung von Reparaturmarkierungen

Jede Zeile aus der Datenbank, die beim Schreiben in die reparierte Datenbankdatei nicht identisch mit der eingelesenen Zeile ist, also eine fehlerhafte Syntax enthielt, wird automatisch mit einem Leerzeichen am Zeilenende markiert. Obwohl dieses Leerzeichen nicht syntaxkonform ist, hat es keine negative Auswirkungen beim Laden der Datenbank und wird beim nächsten Speichervorgang entfernt, kann jedoch vom Benutzer dazu verwendet werden, diese reparierte Zeile in einem ASCII-Texteditor aufzufinden. Da jeder fehlerfreie Datenbankeintrag mit dem Closing Tag „\>“ endet, können die markierten Zeilen ganz leicht mit dem Suchstring „\>“ gefunden werden, um den reparierten Eintrag zu überprüfen und gegebenenfalls manuell zu korrigieren.

Zusätzlich können reparierte Einträge mit den Repair-Tag „**(ERR)**.“ markiert werden, der im Grunde genommen den gleichen Zweck erfüllt, jedoch zusätzlich auch die Aufgabe als Platzhalter in fehlerhaften Datenfelder übernimmt. Sollte ein Eintrag mit einem Verzeichnisnamen leer sein, wird der Repair-Tag zusammen mit einer fortlaufenden Fehlernummer verwendet, um den eigentlich essenziell notwendigen Verzeichnisnamen zu kompensieren. Der Anwender hat dann die Möglichkeit den korrekten Verzeichnisnamen des Datenfeldes zu rekonstruieren. Die Verwendung dieser Markierung kann der Anwender durch die beiden Optionen „**mark repaired Entries**“ und „**do not write obvious destroyed Entries**“ steuern.

Die reparierte Datenbank erhält den Zusatz „*REPAIRED_AT_*“ sowie einen Zeitstempel, wobei die originale, beschädigte Datenbank unverändert bestehen bleibt.

Grundsätzlich sollte man nach jeder Datenbankreparatur, auch wenn diese erfolgreich abgeschlossen werden konnte, nach einem möglichen Wechsel zu dieser Datenbank dessen einzelnen Content-Listen nach auffälligen „*uninstalled Content*“ durchsuchen, um gegebenenfalls fehlerhafte Einträge aufzuspüren und korrigieren zu können.

2.8.7 Datenbank überprüfen / manuell reparieren

Dieses Modul gibt den Nutzer die Möglichkeit eine Datenbank auf Fehler zu überprüfen und gegebenenfalls mit Unterstützung des TS Managers eigenständig zu reparieren.

Wählen Sie zunächst aus der Datenbank-Liste die Datenbank aus, die Sie überprüfen beziehungsweise reparieren möchten. Beachten Sie bitte, diese Auswahl ist „*Case sensitive!*“ Mit **ENTER** starten Sie das Überprüfen der Datenbank. Wird vom Programm ein fehlerhafter Eintrag gefunden, wird der Vorgang gestoppt und Sie erhalten die Möglichkeit den Fehler zu beheben. Dazu müssen Sie die gleiche Datenbankdatei in einem ASCII-Texteditor laden und zu der angegebenen Zeile springen.

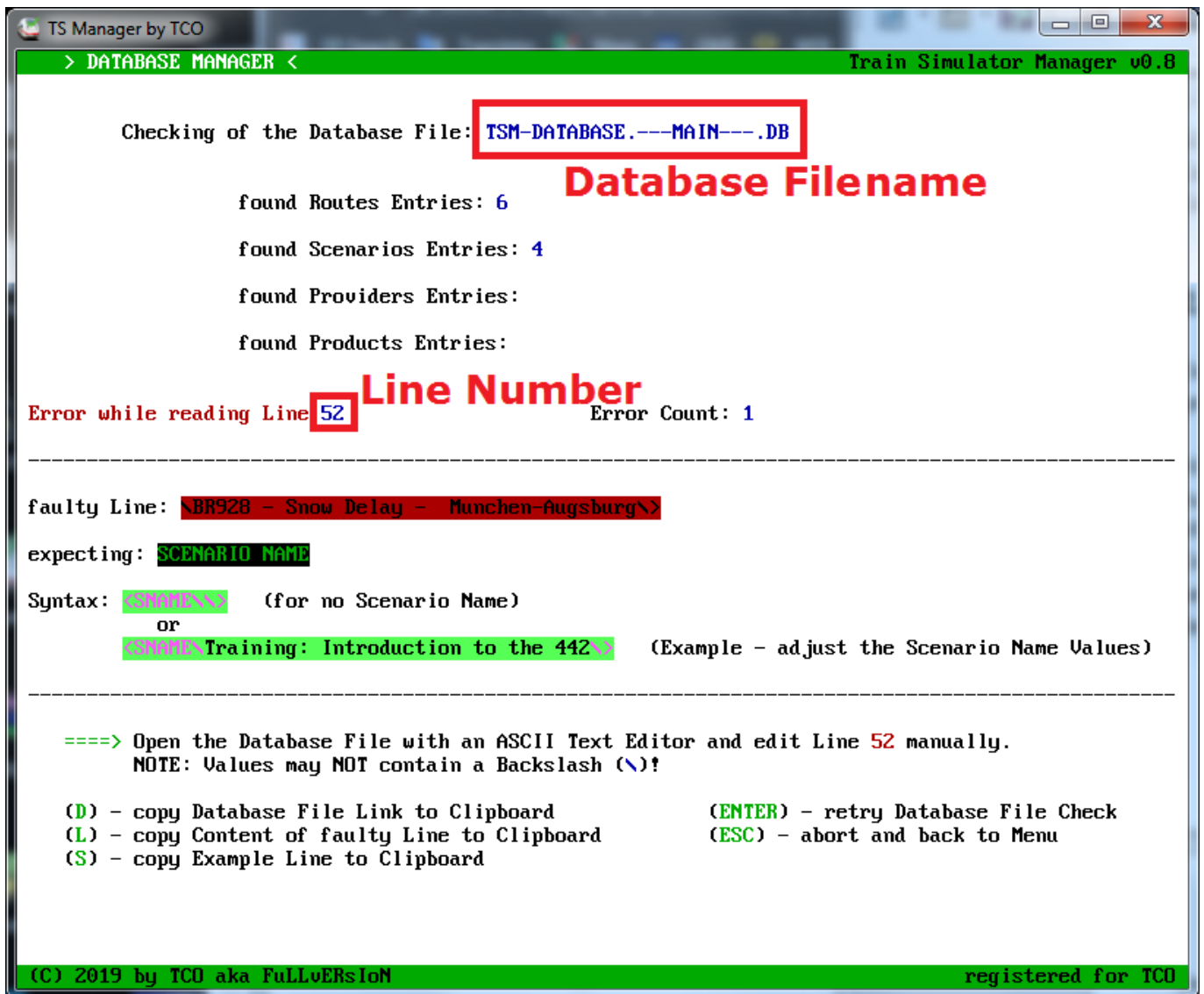


Bild 27: manuelle Datenbankreparatur – TS Manager

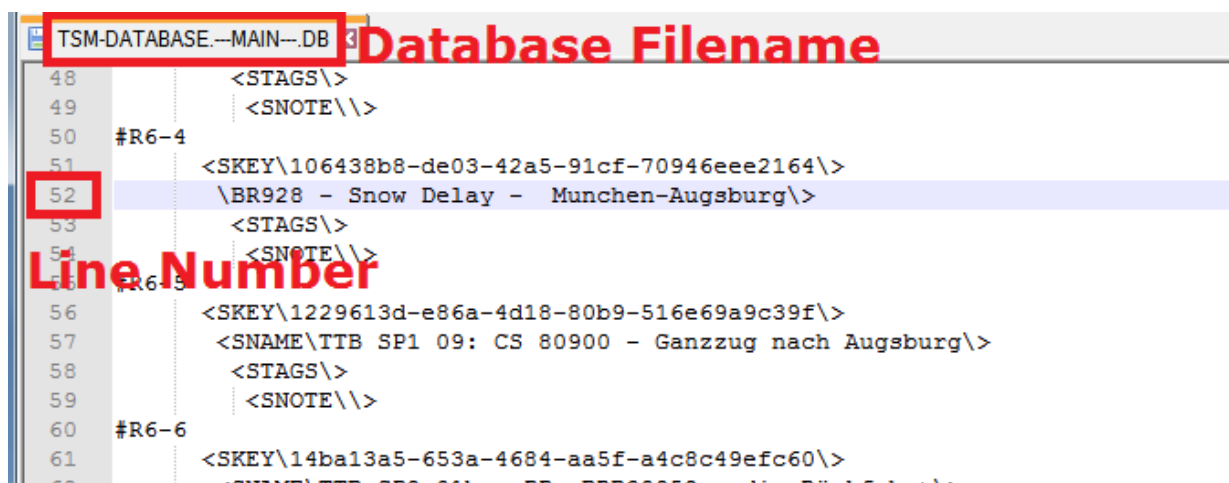


Bild 28: manuelle Datenbankreparatur – Text Editor

Der TS Manager macht Ihnen Vorschläge für die Verwendung des Syntax, die der momentanen Situation entsprechen. Schauen Sie sich den fehlerhaften Eintrag und gegebenenfalls

die Einträge davor und danach an und entscheiden wie Sie weiterverfahen. Es wird dringend empfohlen vor dem Bearbeiten der Datenbank ein Backup zu erstellen.

Mögliche Optionen:

- D** - kopiert den Dateinamen der Datenbank mit kompletten Pfad in die Zwischenablage
 - anschließend können Sie den Dateinamen im **Öffnen-Dialog des Texteditors** einfügen um die Datenbank zum Bearbeiten zu öffnen
- L** - kopiert den fehlerhaften Eintrag in die Zwischenablage, um ihn gegebenenfalls als Suchbegriff im Texteditor zu verwenden
- S** - kopiert einen Syntaxvorschlag in die Zwischenablage, der als Vorlage verwendet werden kann
 - Bedenken Sie, dass in manchen Situationen verschiedene Möglichkeiten bestehen und der vorgegebene Vorschlag nicht unbedingt den aktuellen Umständen entspricht!
- ENTER** - Nach dem Korrigieren des fehlerhaften Eintrags und **SPEICHERN DER DATENBANK IM TEXTEDITOR** können Sie mit der **Eingabetaste** einen weiteren Prüfdurchlauf starten.
- ESCAPE** - bricht die manuelle Reparatur ab und kehrt zum Menü zurück

In dem Beispiel aus den **Bildern 27 & 28** ist deutlich zu erkennen, dass es sich bei dem fehlerhaften Eintrag um einen Szenarionamen handelt und der Start-Tag „<SNAME“ gänzlich fehlt.

Nach dem Korrigieren des Fehlers speichern Sie die Datenbank im Texteditor und lassen die Datenbank mit **ENTER** erneut auf Fehler prüfen. Sollte ein weiterer Fehler auftreten, so wird der TS Manager die Operation erneut unterbrechen, damit Sie die Möglichkeit haben, den fehlerhaften Eintrag zu beheben. Lassen Sie deshalb am besten den Texteditor mit der bereits geladenen Datenbank offen, um diese bei weiteren Fehlern nicht ständig neu laden zu müssen. Nach der Korrektur starten Sie einen weiteren Prüfdurchlauf. Wiederholen Sie diese Prozedur bis die Datenbank fehlerfrei ist.

2.8.8 Datenbank manuell speichern

Sie können zu jeder Zeit die Datenbank manuell speichern, indem im **Database Manager Menü** die **Menüauswahl 0** verwendet wird. Sie können an der roten Textfarbe des Menüauswahltextes oder im oberen Info-Bereich des **Database Manager Menüs** erkennen, ob ungespeicherte Änderungen der Datenbank bestehen.

2.9 Presets

Presets sind im Grunde genommen gespeicherte Listen von bestimmten TS-Content, die geladen werden können, um den Zustand der enthaltenen Addons zu bestimmen. Es gibt unterschiedliche Arten von Presets, die nachfolgend erklärt werden.

Assets Presets enthalten eine Liste von Providern und/oder Produkten, abhängig davon in welchen **Assets Manager Mode** der Preset erstellt wurde. Ein Assets Preset vom „**simple Mode**“ enthält lediglich Providereinträge. Ein im „**extended Mode**“ erstellter Assets Presets hingegen enthält sowohl Provider- und Produkteinträge. Alle Assets Presets sind unabhängig davon in welchem **Assets Manager Mode** sie erstellt wurden, zu beiden **Assets Manager Modes** voll kompatibel. Sie können also einen Assets Preset, der im „**simple Mode**“ erstellt wurde, auch im „**extended Mode**“ laden, allerdings werden dann jeweils alle Produkte der im Assets Preset gespeicherten Provider verwendet. Laden Sie hingegen einen im „**extended Mode**“ erstellten Assets Preset im „**simple Mode**“, so werden lediglich die Provider verwendet.

Assets Presets können zum Beispiel verwendet werden, um einen „Screenshot“ vom aktuellen „Assets-Folder“ zu machen, der später durch das Laden des Presets wieder hergestellt werden kann. Es können aber auch Assets-Listen als Preset gespeichert werden, die zusätzlich aktiviert oder deaktiviert werden können oder auch quasi als „Screenshot“ des „Assets-Folders“ fungieren können.

Routes Presets enthalten eine Liste von Strecken und können zum Beispiel verwendet werden, um einen „Screenshot“ vom aktuellen „Content\Routes-Folder“ zu machen, der später durch das Laden des Presets wieder hergestellt werden kann. Es können aber auch Streckenlisten als Preset gespeichert werden, die zusätzlich aktiviert oder deaktiviert werden können oder auch quasi als „Screenshot“ des „Content\Routes-Folders“ fungieren können. Beachten Sie jedoch, dass der Status der einzelnen Szenarien von den Strecken nicht durch Routes Presets beeinflusst wird!

TS Presets können Listen von Providern, Produkten und Strecken enthalten. Sie stellen im eigentlichen Sinne eine Mischung aus **Assets Presets** und **Routes Presets** dar und können zum Beispiel verwendet werden, um einen „Screenshot“ vom TS-Content zu machen, der später durch das Laden des Presets wieder hergestellt werden kann. Sie können aber auch zusätzlich aktiviert oder deaktiviert werden. Beachten Sie jedoch, dass der Status der einzelnen Szenarien von den Strecken nicht durch TS Presets beeinflusst wird!

Scenarios Presets enthalten eine Liste von Szenarien einer einzigen Strecke und können zum Beispiel verwendet werden, um einen „Screenshot“ vom aktuellen „Scenarios-Folder“ einer Strecke zu machen, der später durch das Laden des Presets wieder hergestellt werden kann. Es können aber auch Szenariolisten als Preset gespeichert werden, die zusätzlich aktiviert oder deaktiviert werden können oder auch quasi als „Screenshot“ des „Scenarios-Folder“ einer Strecke fungieren können.

2.9.1 Presets verwalten

Die Verwaltung der einzelnen Presets geschieht über verschiedene Menüs, die aus den einzelnen Content Managern aufgerufen werden können. Manche Module besitzen Funktionen zum Erstellen von Presets, die dann direkt im betreffenden Modul durch die Auswahl einer Option zugänglich sind.

Presets erstellen

In jedem „manage Presets“-Menü können Sie mit dem Menüpunkt 1 „save all momentary activated ... as a ... Preset“ einen Preset erzeugen, dessen Inhalt abhängig vom gewählten „manage Presets“-Menü ist. Haben Sie beispielsweise das Menü „manage TS Presets“ aufgerufen, werden alle aktivierten Assets und Strecken in einem TS Preset gespeichert. Sie haben auch die Möglichkeit in bestimmten Programmmodulen eine Liste als Preset zu speichern.

Um einen Preset zu erstellen, vergeben Sie eine Beschreibung für den Preset, der anschließend als ein Bestandteil des Preset-Dateinamen dient.

Der Dateiname eines Presets ist wie folgt zusammengesetzt:

(ASSTES_PRESET).Preset-Beschreibung.LST

oder

(ROUTES_PRESET).Preset-Beschreibung.LST

oder

(TS_PRESET).Preset-Beschreibung.LST

oder

(SCENARIOS_PRESET).Preset-Beschreibung.LST

manage Presets

Der TS Manager kann nur Presets verwalten, welche im TS Manager-Verzeichnis gespeichert sind. Um ein Preset File zu managen, müssen Sie zuvor den gewünschten Preset aus einer Dateiliste auswählen. In einer solchen Preset-Liste sind immer die Presets einer Art aufgeführt, die zum momentan ausgewählten „manage Presets“-Menü konvergieren. Beachten Sie bitte, diese Auswahl ist „Case sensitive!“

Mit den Menü-Optionen 3 und 4 können Sie Presets löschen oder umbenennen. Alternativ können die Presets auch mit einem externen Dateimanager gelöscht oder umbenannt werden. Dabei sollten Sie jedoch unbedingt beachten, dass der Preset-Präfix und die Dateierweiterung erhalten bleiben, da ansonsten die Datei vom TS Manager nicht als Preset-File erkannt wird.

Preset laden

Wenn Sie einen Preset laden, wird sämtlicher im Preset File gespeicherter TS-Content aktiviert. Das können abhängig vom Preset sowohl Provider oder Produkte, Strecken und Szenarien sein.

Haben Sie das Preset File zum Laden ausgewählt, können Sie anschließend entscheiden, wie Sie den Preset laden möchten.

- **absolute Aktivierung:** ausschließlich der Content vom ausgewählten Preset wird am Ende vom jeweiligen zugehörigen TS-Content aktiviert sein
- **kumulative Aktivierung:** der Content vom ausgewählten Preset wird zusätzlich zu den bereits aktivierten TS-Content aktiviert

Durch die Verwendung der Drag & Drop-Funktion kann ein Preset bereits beim Programmstart des TS Managers geladen werden. Lesen dazu den Abschnitt [1.6.1 Drag and Drop Funktionen](#).

Sie können auch mehrere Presets in Folge laden. Dabei sollten ab den zweiten Preset, diese kumulativ geladen werden, da ansonsten der Effekt der geladenen Presets zuvor verloren geht. Besonders einfach und effektiv gestaltet sich das Laden von Presets aus einem Batch-Script heraus. Mehr Informationen finden Sie im Abschnitt [1.6.2 Verwendung im Batch Script](#).

Möchten Sie ein Scenarios Preset laden und dessen Szenarien im Train Simulator verwenden, so stellen Sie sicher, dass auch die zugehörige Strecke aktiviert ist, da der Status der einzelnen Szenarien dem der zugehörigen Strecke untergeordnet ist.

3 Support

Für den TS Managers wird durch dem Entwickler nur ein begrenzter Support geboten. Programmfehler, Verbesserungsvorschläge, konstruktive Kritik oder sonstige Fragen bezüglich des Tools, die nicht durch die Dokumentation beantwortet werden, können über folgende eMail-Adresse mitgeteilt werden:

ts-manager@web.de

Ziel ist es, das Tool stetig weiterzuentwickeln und gegebenenfalls um neue Funktionen zu ergänzen. Wer dieses Projekt unterstützen möchte, kann dies mit einer Spende über den nachfolgenden Link oder QR-Code tätigen.

Spendenlink:

https://www.paypal.com/cgi-bin/webscr?cmd=_s-xclick&hosted_button_id=GLRMMLKK4Q5XU&source=url



Werden mindestens **8,- Euro** gespendet, so besteht die Möglichkeit den TS Manager durch eine Registrierung zu personalisieren, wodurch zusätzlich eine uneingeschränkte Nutzung des Tools unter Beachtung des Haftungsausschlusses auf Lebenszeit vom Entwickler garantiert wird. Der Paypal-Name und die Paypal-eMail-Adresse werden während der Registrierung im TS Manager dazu verwendet, das Tool zu personalisieren. Stellt also sicher, dass diese Daten bei der Spende übermittelt werden.

3. 1 Programmeinschränkungen

TS Manager durch Mausklick beenden

Mit einem Mausklick auf das „X“ in der Titelleiste des Programmfensters beenden Sie den TS Manager unverzüglich ohne Sicherheitsabfragen. Sollte die Datenbank ungespeicherte Änderungen enthalten, gehen diese unwiderruflich verloren!

Tastatureingabeproblem

Durch eine technische Unzulänglichkeit besteht ein Problem mit Tastatureingaben von Dritt-Belegungen einer Taste. Betroffen sind folgende, eigentlich vom TS Manager unterstützte, Zeichen: {}[]\@ ~ |

Sollten Sie eins dieser Charakter verwenden wollen, so wird die folgende Vorgehensweise empfohlen:

- schreiben Sie das gewünschte Zeichen in eine andere textbasierte Windows-App wie zum Beispiel den Windows Editor (Notepad)
- markieren sie das Zeichen und kopieren sie es mit **STRG+C (CTRL+C)** in die Windows Zwischenablage
- wechseln Sie nun zum TS Manager und fügen das Zeichen mit **STRG+V (CTRL+V)** in der Eingabezeile an der gewünschten Stelle ein

keine Unterstützung von Sonderzeichen

Der TS Manager unterstützt alle Zeichen das lateinischen Alphabets, jedoch keine Umlaute oder spezielle Sonderzeichen und auch keine Schriftzeichen aus anderen Sprachen!

Die Verwendung des TS Managers ist ausschließlich auf die Bedürfnisse der englischen Sprache ausgelegt.

4 Haftungsausschluss

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verwendung dieser Software auf eigene Verantwortung geschieht. Haftungsansprüche für jegliche, etwaige Schäden, ob materieller oder ideeller Art, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen und Software bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen und Software verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen. Auch gibt es keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Software.

Trotz sorgfältigem Testen der Software durch den Entwickler, sind Fehler nicht gänzlich auszuschließen.

Die Software darf ausschließlich für den vorgesehenen Zweck benutzt werden. Manipulation oder Verwendung des Programmcodes und dieses Benutzerhandbuchs, als Ganzes oder Teilen daraus, sind untersagt.

(C) 2019 by TCO aka FuLLvERsIoN